

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 301.

Sonntag den 28. October.

1866.

## Bekanntmachung.

Das 19. und 20. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-Blattes, enthaltend:

- Nr. 110. Verordnung, die Aufhebung des Pferde-Ausfuhrverbots zc. betreffend, vom 3. September 1866;
  - = 111. Verordnung, Maßregeln zur Verhütung der Einschleppung der Kinderpest betreffend, vom 10. Septbr. 1866;
  - = 112. Decret wegen Genehmigung einer fernerrweiten öffentlichen Anleihe des Steinkohlenbauvereins Gottes Segen zu Lugau, vom 30. Juli 1866;
  - = 113. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Mobilien-Brandversicherungsvereins zu Oberstohna, vom 1. September 1866;
  - = 114. Bekanntmachung, die anderweite Anleihe der Stadt Plauen betreffend, vom 10. September 1866;
  - = 115. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Krankenunterstützungsvereins der Städte Pegau und Groitzsch nebst Umgegend, vom 11. September 1866;
  - = 116. Decret wegen Bestätigung der Sächsisch-Böhmischen Bergbau- und Industrie-Actiengesellschaft, vom 29. September 1866;
  - = 117. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung einer Zweigeisenbahn von Wiesa nach Frankenberg und Hainichen betreffend, vom 11. October 1866;
  - = 118. Bekanntmachung, eine Anleihe der Vereinsbierbrauerei zu Leipzig betreffend, vom 11. October 1866;
- sind bei uns eingegangen und werden bis zum 11. November d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. — Leipzig, den 27. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

## Bekanntmachung.

Am 26. October c. ist 1 Cholera-Todesfall in der Stadt angemeldet worden.

Die Zahl der im Lazareth noch in ärztlicher Behandlung verbliebenen Choleraerkranken belief sich am heutigen Morgen auf 11, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 3.

Leipzig, am 27. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

S.

## Bekanntmachung.

Laut Mittheilung der hiesigen Königlich Preussischen Commandantur hört mit dem heutigen Tage die Verpflichtung des Wirths zur Verpflegung seiner Einquartierung auf; dagegen bleibt es dem Quartiergeber und dem Einquartierten überlassen, durch gegenseitiges Uebereinkommen die Verpflegung zu regeln.

Leipzig, den 27. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Der Weg zwischen dem Johannapark und Plagwitz wird eines Schleusenbaues wegen von Montag den 29. d. Mts. an bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt. — Leipzig, am 26. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Für das Gewandhaus sollen schmiedeeiserne Thore beschafft und es soll diese Arbeit in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen in dem Rathes-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis 5. November d. J. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 26. October 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 30. October a. c. Vormittags 9 Uhr sollen die am Rabensteinplatz geschlagenen Bappeln und Vormittags 10 Uhr die im oberen Park geschlagenen Hölzer, in Klastern und Reisighäusen gesetzt, an den betreffenden Diten meistbietend gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.

Leipzig, 27. October 1866.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

## Bekanntmachung.

Die Stelle eines Protokollanten und Archivars bei dem Stadtverordneten-Collegium zu Leipzig ist erledigt, der mit ihr verbundene Gehalt ist 500 Thaler. Bewerber um dieselbe wollen sich gefälligst bald an mich unter der Adresse: An das Bureau der Stadtverordneten, Leipzig, Katharinenstraße alte Waage, wenden.

Leipzig, den 25. October 1866.

Joseph, Vork.

## Bekanntmachung, die Handdarlehne betreffend.

Die unterzeichnete Darlehnscaffe nimmt 6 procentige Handdarlehne für die Sächs. Staatscaffe noch bis den 30. dieses Monats Abends 5 Uhr an.

Leipzig, den 27. October 1866.

Königliche Lotterie-Darlehnscaffe.  
Ludwig Müller.      Wöbel.



## „Orpheus“ von Gluck.

Unsere rüstig strebende Concertgesellschaft „Euterpe“ wird nächsten Dienstag den Kunstfreunden das erhabene Tonwerk vorführen, welches den Markstein zweier Epochen in der Entwicklung der musikalischen Ausdrucksweise bildet.

Wahrhaft große Geisteserschöpfungen haben zu allen Zeiten die Unsterblichkeit der Meister geteilt, welche sie schufen. So erquidt uns noch heute die Formensöhne der antiken Bildner und die Gruppe des „Laokoon“ findet jetzt noch ebenso feurige Bewunderung als zur Zeit ihrer Entstehung. Das erste Original-Lustspiel, welches Deutschlands Bühne zierte: „Minna von Barnhelm“ electrirt die Hörer noch immer wie vor hundert Jahren, obwohl es damals sich an die augenblicklichen Verhältnisse anlehnte. Eben so erfasst uns auch Gluck's „Orpheus“ (der zum ersten Male am 5. October 1762 in Wien aufgeführt wurde) noch heute mit steigender Gewalt und legt ein Zeugniß ab, daß sein Schöpfer, wie Keiner vor ihm, „mit dem höchsten tragischen Style die tiefste Innigkeit des Gemüthes und den höchsten tragischen Effect vereinigt“. Der Genius altert nicht.

Den großen Schritt, mit aller traditionellen Form der damaligen Oper, mit den Gewöhnungen der Zuhörer und mit seinen eigenen bisherigen Arbeiten in schneidenden Gegensatz zu treten, wagte der Componist des „Orpheus“ im reifen Mannesalter, mit erworbenen Erfahrungen gerüstet, und trotz der bis dahin durch andere (dem herrschenden Geschmacks huldigende) Arbeiten bereits erworbenen Lorbeeren. Die reinste Kunstliebe, das läuternde Feuer ernstestrebens spornte und führte ihn. Statt der damaligen herkömmlichen Recitative gab er die treue Schilderung des Gemüthszustandes der handelnden Personen; — statt der durch Wohlklang und Flitterklam das Ohr bestechenden Arien wählte er sich die Erfassung des Hörers durch gewaltigen musikalischen Ausdruck; — statt des künstlichen Ausbaues der Einzelheiten brachte er die scharfe Charakterisirung der Personen und Scenen; — statt durch Reihfertigkeit einzelner Sänger seinen Hörerkreis anzugreifen, griff er zum antiken Mittel der in die Handlung eingreifenden Chöre. — Es war ein Wagniß. Aber die Gewalt der Wahrheit siegte. Und sie siegt noch heute. Wir vermiffen nicht die gehäufte Masse der Instrumente, sondern die mit weiser Sparsamkeit benutzten erscheinen uns nur um so gewaltiger, je richtiger sie verwertht sind.

„Gluck hat in dieser Oper zuerst jenen großen Bestrebungen, die seinen erhabenen Genius offenbaren, und in der vollendetsten Declamation, in dem tiefen Eindringen in den Geist des Dichters, in der Originalität der Rhythmen, in der weisen Haushaltung mit den Instrumentalmitteln, in der hohen Wahrheit und Tiefe des Ausdrucks der Leidenschaften, in der edeln Einfachheit und Schönheit der Melodien, in der Verschmähung alles entbehrlichen Schmuckes, in der besonnenen und tief bedeutenden Harmonie, in der gediegenen Haltung der Charaktere und endlich in der planvollen Einheit des Ganzen bestehen, das erste Mal volles Genüge geleistet. Darum verspricht nicht nur jedes Tonstück im „Orpheus“ einen Hörgenuß, es steht noch überdies der zweite Act, hinsichtlich der meisterhaften Durchführung, einzig in seiner Art da.“ (A. Schmid, Ritter von Gluck. Leipzig 1854, Seite 96.) —

Mit einem solchen einheitlich gefügten Meisterwerke die Reihe der Aufführungen zu beginnen, ist ein Programm, welches wir von den Leitern der „Euterpe“ dankend entgegennehmen. Das Versprechen, welches sie mit dieser Wahl gewähren, mögen sie einlösen; die wärmste Zustimmung aller ehrlichen Freunde der Kunst und eine thatsächliche Förderung des Leipziger Kunstlebens wird ihr Lohn sein.

## Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 28. Oct. Wir legen heute den Kunstfreunden eine Auswahl neuerer Genre- und Landschaftsbilder in Lithographie, Kupfer- und Stahlstich aus der Vereinsammlung vor. Die Zusammenstellung, die eine reiche Anzahl von Namen repräsentirt, wird mehrmals ergänzt und gewechselt werden, so daß allmählig ein ziemlich umfassender Ueberblick über die neueren Leistungen der Reproduction in den angegebenen Richtungen geboten werden kann.

Zugleich weisen wir auf einige uns zur Ausstellung neu überfandte Delgemälde hin; wir nennen zwei kleine Landschaften: R. Krause, Marinebild, Christian Morgenstern, Staffellee, ein die bekannte feinsinnige Auffassung des Meisters trefflich charakterisirendes Cabinetbild; und außerdem ein größeres Gemälde von Leon Pöhl, von hier: Ophelia, ein Werk, welches zwar hinsichtlich der Auffassung und Erschöpfung des Gegenstandes manches Bedenken zurückläßt, dessen tüchtige malerische Intention jedoch alle Aufmerksamkeit und aufmunternde Anerkennung verdient. Wir bemerken, daß der junge Künstler in Belgien und später speciell unter Bowels Leitung in Weimar seine Studien gemacht hat.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 27. October. Ueber die Rückkehr Sr. Majestät des Königs fügen wir unserer gestrigen telegraphischen Depesche, die aus Pillnitz kam und nur durch ein Versehen im Druck aus Dresden datirt worden ist, nach den „Dr. Nachr.“ Folgendes hinzu: „Am 26. October Mittags 1/2 12 Uhr setzte sich vom böhmischen Bahnhof aus der Extrazug in Bewegung, welcher den Rath und die Verordneten der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden nach Bodenbach führte, um dem geliebten Landesvater bei seiner endlichen Wiederkehr das erste herzliche „Willkommen!“ zuzurufen. Außerdem hatten sich noch Se. Excellenz der Herr Kreisdirector v. Könnert, so wie Herr Bischof Forwerk dem Zuge angeschlossen, welcher durch Herrn Geh. Finanzrath v. Tschirschy so wie durch Herrn Oberinspector Taubert geleitet wurde. Durch das in der schönsten Herbstwitterung klar daliegende, herrliche Elbthal brauste der Zug an den Städten und Häusern vorbei, die vielfach die lang entbehrten grün-weißen Flaggen aufgesteckt hatten. Die Städte Pirna, Königstein und Schandau waren mit Fahnen in den deutschen, sächsischen und Stadtsfarben geschmückt; der Bahnhof zu Bodenbach prangte im schönsten Wappen- und Flaggenschmuck. In Bodenbach selbst erwarteten den Zug der Herr Landesälteste v. Thielau, Präsident v. Eriegern aus Baugen, Kreisvorsitzender v. Zehmen auf Stauchitz, Gensdarmere-Oberinspector v. Cervini, Amtshauptmann v. Ehrenstein und viele andere distinguirte Persönlichkeiten. Unter dem reichen Kranze schöner Damen, welche sich gleichfalls auf dem Perron eingefunden hatten, bemerkten wir die Frau Oberamtsdirector v. Solutschel, so wie zwei Nichten des Grafen Thun auf Letzchen. Endlich, kurz vor 2 Uhr, brauste der Extrazug heran, der das geliebte Königspaar der Grenze ihres Landes näherte. Ein nicht enden wollendes Lebehoch begrüßte den König und seine Gemahlin, als dieselben aus dem Waggon herabstiegen. Wer vermöchte die Gefühle zu schildern, welche Alle ergriff, als sie das langvermiffte Angesicht ihres Landesherrn sahen, wer gar die Gefühle, mit welchen Se. Majestät in der Ihnen eigenen herzogwinenden Weise dankte? Der König trug sächsische Generaluniform sowie Militairmütze. Herr Oberbürgermeister Pfotenbauer hielt folgende, von uns stenographisch aufgenommene Ansprache: „Majestät! Die Bürger Allerhöchstherrn treuen Residenz entsendeten uns hierher an die Grenze unseres Vaterlandes zum lebendigen Zeugniß ausdauernder Liebe und unerschütterlicher Treue. Im Verein mit ihnen, im brünstigen Gebete stehen wir in dieser ernstlichen feierlichen Stunde: Ihren Eingang, Majestät, Ihren Eingang segne Gott! Tausendfältig aber halt in den Herzen aller treuen Sachsen wieder der Freudenschrei: Getragen von der Liebe seines Volkes verleihe unser geliebter König von nun an nur frohe, glückliche Tage! Seine Majestät der König lebe hoch!“ Als das enthusiastische Hoch, in welches alle Anwesenden jubelnd einstimmten, verklungen waren, dankte der tief ergriffene König, auf dessen Gesicht die jüngste Vergangenheit nicht ohne Spuren vorübergegangen ist, folgendermaßen: „Die treue Anhänglichkeit meiner Sachsen war mein bester Trost in der traurigen Zeit, die ich jetzt verlebt habe, und aus der ich durch Gottes Gnade zu meiner größten Freude wieder zurückkehre, in der Hoffnung, wieder etwas Gutes für das Land leisten zu können. Ich habe Manches übernommen, was mir schwer geworden ist, ich habe es aber (mit erhobener Stimme) gern gethan zum Besten des Landes!“ Der Eindruck dieser Worte war auf Alle ein tief ergreifender und in manchem Auge glänzte eine Thräne. Nachdem hierauf Kammerherr v. Zehmen ein Hoch auf die Königin ausgebracht, überreichte der Herr Oberbürgermeister im Namen der Frauen Dresdens Ihrer Majestät ein prachtvolles Blumenbouquet. Im Wartesalon ließ sich hierauf der König verschiedene Herren vorstellen und unterhielt sich mit denselben aufs Huldreichste. Kurz vor der Abfahrt übergab Herr Oberbürgermeister Pfotenbauer Sr. Majestät dem König eine von Herrn Hofgärtler Seyffarth geprägte Begrüßungsmedaille in Silber, welche auf dem Avers das Bildniß Sr. Majestät, auf dem Revers eine Begrüßung in gebundenen Worten enthielt. Se. Majestät der König sprach sich dankend gegen den anwesenden Verfasser dieses sinnigen Geschenks aus. Die mit Fahnen und Quirlen festlich geschmückte Locomotive „Prometheus“ brachte nun bald die hohen Reisenden auf sächsischen Boden. Der Empfang hier war ein überaus herzlicher. Aus allen Häusern, die oft so neugierig dem Felsen angebaut sind, wehen Fahnen; von den Bergen krachten Böller; auf den Feldern und selbst auf den Schiffen erhoben sich grüßende Hände; ja manchmal sah man aus einem Fensterchen über die Elbe herüber, in der Hoffnung bemerkt zu werden, frohe Hände unermüdet mit dem Luche winkten. In Krippen empfingen den König der Rath und die Stadtverordneten Schandaus, an der Spitze den Bürgermeister Hartung, mit feierlicher Kurede, während Gloden und Böllerschüsse erklangen. Hunderte von Menschen hatten sich auf dem Bahnhof eingefunden. Die Königin erhielt von einer jungen Dame aus Schandau ein schönes Bouquet. Von besonderer Bedeutung war der Empfang in Königstein. Der Gouverneur desselben, der preussische Generalleutnant v. Briesen, hatte sich mit dem sächsischen und preussischen Officiercorps auf dem Bahnhof eingefunden und begrüßte daselbst, während 21 Schüsse von der Festung einen donnernden Wiederhall in den



Bergen erweckten, den in seine Heimath zurückkehrenden Fürsten aufs Ehrenbietigste. Se. Majestät dankte demselben freundlichst. Die Sachsenhymne erklang von dem Musikcorps der Communalgarde; der Bürgermeister Reiffiger hielt eine Ansprache und nach einem Hoch! setzte sich der Zug nach Pirna in Bewegung. Auch hier war der Bahnhof geschmückt und voller Menschen. Die Vertreter der Stadt, die Geistlichkeit, das Officiercorps der dort liegenden preussischen Dragoner und die Communalgarde waren erschienen. Sehr pompös nahmen sich die zwei halben Schwadronen preussischer Dragoner aus, welche den Schwertarm vorstreckend präsentirten. Hier begrüßte Herr Superintendent Dr. Schlurif den König, während der Bürgermeister das Hoch ausbrachte. In Sedlis endlich harrte eine unendliche Menge Dresdner, welche in Omnibussen und per Bahn hinausgekommen waren, auf den Fürsten. Zunächst waren zur Begrüßung anwesend Herr Amtshauptmann von Bieth, Herr Gerichtsamtman Hofrath Heintz, sowie eine zahlreiche Deputation der Lehrerschaft der Residenz und des sächsischen Pestalozzivereins. Den Jubel zu beschreiben, mit welchem das Königspaar begrüßt wurde, wäre vergeblich, es war ihm schwer, sich durch die Menge eine Straße zu bahnen, um in den Wagen zu gelangen, welchen inzwischen Berehrer des Königshäuses durch hineingelegte kostbare Blumen in einen wahren Garten verwandelt hatten. Die hohen Herrschaften fuhren nun unter lange anhaltendem Jubel des Volkes nach Pillnitz.

Leipzig, 27. October. Die Leipziger Zeitung meldet: Nach erfolgter Rückkehr Sr. Maj. des Königs ist heute die Landes-Commission aufgelöst worden. Die Ernennung des Herrn Kreisdirectors von Kostitz-Ballwitz zum Minister des Innern bestätigt sich. Ferner bringt das „Dr. Journ.“ ein allerhöchstes ehrenvolles Handschreiben an den früheren Kriegsminister von Rabenhorst, welchem der Hausorden der Krone verliehen worden ist. Der königl. preuß. General-Gouverneur von Tümppling war heute in Pillnitz zur königl. Tafel.

Leipzig, 27. October. Unter dem Titel „J. Benedek an Prof. Heinrich v. Treitschke“ (Mannheim, J. Schneider) ist in diesen Tagen ein zwei Bogen starkes Schriftchen erschienen, auf welches wir alle Freunde und Gegner Treitschke's angelegentlich aufmerksam machen, insbesondere alle die, welche sich im Besitze der beiden Schriften Treitschke's: „Die Lösung der schleswig-holsteinischen Frage“ und „Die Zukunft der norddeutschen Mittelstaaten“ befinden oder dieselben doch gelesen haben.

Leipzig, 27. Oct. Die von der preussischen Militärbehörde in Leipzig im Juni d. J. verbotene Leipziger Abendpost wird vom 1. November als „Sächsische Zeitung“ von neuem erscheinen.

Leipzig, 27. October. Im Laufe des heutigen Vormittags fand auf dem hiesigen Polizeiamte die Vertheilung von Unterstützungsgeldern, welche neuerdings die königl. Landescommission für die hiesigen Familien sächsischer Kriegesreservisten bestimmte, an 39 Soldatenfrauen statt. Sie erhielten zusammen 159 Thaler in Beträgen zu 3 bis 6 Thaler. Diese unerwartete außergewöhnliche Hülfe erweckte die herzlichste Freude und Dankbarkeit bei den geprüften Frauen.

Bereits gestern Abend und heute Vormittag sind einzelne sächsische Officiere hier eingetroffen.

In einem Privatbriefe aus Teplitz vom 26. Oct. heißt es: Heute Mittag reiste das sächsische Königspaar von hier nach Schloß Wessenstein; unser Gesangsverein brachte dem König noch gestern Abend eine Abschiedsfeierade und heute begleitete ihn die halbe Stadt zum Bahnhofe.

In der Götz- und Restmann'schen Maschinenbaufabrik hier ereignete sich vorgestern der Unfall, daß ein dortiger Dreher Namens Julius Werner beim Prüfen einer sogen. Stufenscheibe von dem über die Scheibe weggehenden Treibriemen plötzlich an der rechten Hand erfaßt und, bevor die Maschine zum Stillstehen gebracht werden konnte, mit dem ganzen rechten Arme in das Getriebe hineingezogen wurde. Der Arm wurde ihm zerbrochen und der Berunglückte deshalb ins Jacobshospital gebracht.

Auf dem Bahnhofe zu Luppe-Dahlen konnte vor einigen Tagen durch die Unvorsichtigkeit eines von der Jagd zurückkehrenden Herrn ein großes Unglück angerichtet werden. Der Herr befand sich in dem Hausflur zur Bahnhofrestauration, woselbst wegen der erwarteten Ankunft der Abendzüge von Dresden und Leipzig gerade ein zahlreiches Publikum versammelt war, als plötzlich sein Jagdgewehr sich entlud und der Schuß durch den Flur donnerte. Die geladenen Rehpusten gingen durch zwei auf einer Tafel befindliche Blumentöpfe und trafen in die Wand. Wie durch ein Wunder blieben die so schwer gefährdeten Anwesenden vor jeglicher Beschädigung bewahrt.

Gestern Abend holte die Polizei von der Weststraße einen schwer betrunkenen Bädergesellen ab, der die für seinen Zustand jedenfalls passendste Lagerstätte sich auswählt hatte, man fand ihn nämlich in einem Schweinestalle liegen.

Seit einiger Zeit sind wiederholt in Lehmann's Garten hier die Gartenhäuschen erbrochen und die darin befindlichen Wäschstücke, Geräthschaften u. d. d. daraus gestohlen worden. Nachdem man bisher den Dieben vergeblich nachgestellt, gelang es endlich

gestern Nachmittag, einen derselben auf der That zu erwischen und der Behörde zur Bestrafung zu überliefern.

Morgen Sonntag Abend 6 Uhr treffen auf der Dresdner Bahn 900 Mann Reservisten der königl. sächs. Armee auf der Rückkehr vom Kriegsschauplatz hier ein. Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hat Veranstaltung getroffen, daß die Truppen auf dem Bahnhofe betätigt werden, darnach gehen dieselben auf der westlichen Staatsbahn weiter bis nach Reichenbach, woselbst ihre Beurlaubung resp. Entlassung erfolgen soll.

Leipzig, 27. October. Mit dem heutigen Tage erlischt für diejenigen Wirthe, welche Einquartierung haben, die Verpflichtung zur Verpflegung derselben; doch bleibt es den Quartiergebern überlassen, hinsichtlich der ferneren Verpflegung ein Uebereinkommen mit ihren Gästen zu treffen.

Leipzig, 27. October. In Bezug auf unsere früheren Mittheilungen können wir heute als verbürgt veröffentlichen, daß das Concert des Ludwig'schen Gesang-Vereins für die Hinterlassenen gefallener sächs. Soldaten Mittwoch d. 7. Novbr. Abends 1/28 Uhr im großen Saale des Schützenhauses stattfindet. Außer den am vergangenen Sonntag genannten Mitwirkenden wird ein junger tüchtiger Pianist, Herr Theodor Martens aus Hamburg, den großen schon früher genannten Concertflügel spielen; ferner hat Herr Volland III. seine Mitwirkung als Violinen-Solist zugesagt. Wie man uns mittheilt wird Mittwoch die Veröffentlichung des Programms erfolgen.

Leipzig, 27. October. Das Freie Deutsche Hochstift zu Frankfurt a. M. hat am 21. October in seiner ordentlichen Hochstiftsitzung den Liederdichter Müller von der Werra in Leipzig einstimmig zum Ehrenmitgliede und Meister ernannt. Von diesem Dichter erschien jüngst im Verlage von Ludwig Denike hier ein großes Liederwerk: „Das Buch der Lieder“, aus welchem hervorgeht, daß von mehr als 150 Componisten seine Lieder in Musik gesetzt wurden. Von Spohr an fehlt fast keiner der namhaftesten Tonsetzer unserer Zeit, selbst der Herzog von Coburg ist dabei vertreten.

Leipzig, 27. October. In der Uebersicht des städtischen Haushaltes, welche der Rath der Stadt Dresden veröffentlicht hat, findet sich auch Folgendes: Der gesammte von dem Ausschusse für das allgemeine deutsche Sängerbundesfest bestrittene Festaufwand hat laut der von ihm abgelegten Rechnung auf 134,859 Thlr. sich belaufen, welche mit 68,084 Thlr. durch die eigenen Einnahmen der Festcasse an Sängerbeiträgen, Entréegeldern und anderen Zuschüssen, 66,775 Thlr. durch Zuschüsse aus der Stadtcasse, wofür die Gemeindevertreter einen Credit von 78,500 Thlr. bewilligt hatten, berichtigt worden sind. Der erforderlich gebliebene Zuschuß aus der Stadtcasse ist gedeckt worden mit 5707 Thlr. von den Jahreseinnahmen, 61,068 Thlr. durch Entnahme von den Ueberschüssen früherer Jahresabschlüsse (Betriebsvermögen), mit Zustimmung der Gemeindevertreter vom 12. April 1865. — Der Aufwand bei der Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe ist mit 4557 Thlr. ausgeführt.

Leipzig, 27. October. Eine große Anzahl der angesehensten Männer Dresdens hat unter dem 26. Oct. folgenden Aufruf erlassen: Unsere sächsischen Truppen kehren in die langersehnte Heimath zurück; auch die für Dresden bestimmten werden in den nächsten Tagen bei uns in einzelnen Abtheilungen eintreffen. Damit ist die Zeit gekommen, wo wir unsern braven Söhnen und Brüdern in der Armee ein Wiedersehen zuzurufen können. Laßt unsere Stadt ein Vaterhaus sein, welches sich rüftet, mit wahrer inniger Liebe die Heimkehrenden aufzunehmen. Solche Liebe begrüße unsere heimkehrenden Soldaten, begrüße Diejenigen, welche durch Muth und Tapferkeit im Felde sich ausgezeichnet, durch Gehorsam und Mannszucht sich bewährt, durch Gesittung und Gemüth sich beliebt gemacht und endlich im Streit der Pflichten, dem schlimmsten Streite im Leben, als Männer sich gezeigt haben. Nicht Jubelfeste feiern wir, aber abschließen wollen wir mit einer trüben und ersten Zeit und eintreten in eine neue, wills Gott, bessere. Wir gedenken unsere treugeliebten Landesbrüder bei ihrer Ankunft am Bahnhofe willkommen zu heißen und, wenn die einzelnen für Dresden bestimmten Abtheilungen insgesammt eingezogen sein werden, ihnen an einigen hierzu geeigneten Orten ein paar frohe Stunden zu bereiten oder auf irgend eine andere noch festzustellende Weise unsere Sympathien zu erkennen zu geben. Die Unterzeichneten sind zur Ausführung dessen zusammengetreten und wenden sich nun an ihre Mitbürger und an die Einwohner der Stadt mit der Bitte, zur Erreichung des ange deuteten Zweckes freiwillige Geldbeiträge, da die Zeit drängt, gefälligst bald allen Unterzeichneten oder den errichteten Sammelstellen zukommen zu lassen.

In der vorgestrigen Nummer d. Bl. ist nach den Dr. Nachr. gesagt, es sei das erste Mal, daß fremde Truppen den Königstein besetzt hätten. Es beruht dies jedoch auf einem Irrthum, heißt es später in demselben Blatte; denn bereits im Kriegsjahre 1813 bildete ein halbes Bataillon Franzosen nebst sächsischer Artillerie, der Halbinvalidencompagnie und einem kleinen Detachement Jäger die Garnison der Festung. Interessant und spaßhaft zugleich ist die Art, wie der damalige sächsische Festungscommandant (wenn Schreiber dieses nicht irrt, General Sahrer von Sahr) sich der



unliebsamen Gäste und Miteßer am Festungsproviand nach erhaltener Kunde der Schlacht bei Leipzig zu entledigen wußte. Einseher theilt sie hier mit, wie sie ihm von dem verstorbenen königl. Oberförster Hennig, der zu jener Zeit als Oberjäger auf dem Königstein in Garnison stand, als Mittheilung erzählt worden ist. — Der Commandant entsendete gegen Abend auf dem sogenannten Patrouillen- oder Kundensufsteige, der den Franzosen glücklich verheimlicht worden war, eine Abtheilung Jäger in aller Stille nach dem Städtchen hinab. Erhaltenen Instruction gemäß und im Einverständnis mit den Bewohnern wurden nun einige leere Schuppen und werthlose Baracken mit Stroh und anderem Brennmaterial gefüllt und nach Einbruch der Nacht unter zahlreichen Schüssen und wildem Hurrahgeschrei angezündet. „Kosaken! Kosaken!“ heißt es auf der Festung; „jedemfalls hat dies Gestindel das Städtchen überfallen und sengt und plündert dort nach Herzenslust.“ Ein Alarmschuß erdröhnt von den Wällen. Das französische halbe Bataillon wird beordert, schleunigst hinabzurücken und die Kosaken zu verjagen. Es geschieht. Von den Kosaken war nichts mehr zu sehen und zu hören. „Die haben“, so hieß es, „sodort bei dem Alarmschuß elbawärts die Flucht ergriffen.“ Die Franzosen setzten ihnen bis über Krippen nach. Mittlerweile ist das sächsische Jäger- Detachement auf jenem heimlichen Fußsteige glücklich wieder in der Festung angelangt. Als nun die ermüdeten Franzosen nach einigen Stunden ebenfalls wieder dahin zurückwollen, wird ihnen von den ersten Außenwerken ein energisches „Halt!“ entgegen gerufen. Die sächsische Garnison ist unter Waffen, die Artilleristen stehen bei ihren Geschützen. „Wollen die Herren Franzosen wieder in die Festung zurück“, verkündet man diesen, „so mögen sie gefälligst versuchen sie mit Sturm zu nehmen.“ Nützlich war an die Befolgung dieser Einladung mit einem halben Bataillon Infanterie gar nicht zu denken, und es blieb den armen Grenadiere nichts Anderes übrig, als sich der russischen Belagerungsarmee vor Dresden kriegsgefangen zu ergeben. Von da ab blieb die Festung, trotz verschiedener russischer Sommationen, bis nach Rückkehr König Friedrich Augusts aus der Gefangenschaft von allen fremden Truppen befreit.

Der „R. fr. Pr.“ wird aus Dresden geschrieben: „Wegen der Besetzung von Dresden schweben Unterhandlungen zwischen dem preussischen Gouverneur und dem General von Fabricé, da der Friedensvertrag die detaillirte Regelung der Besatzungsverhältnisse überhaupt im Königreich dem gemeinsamen Uebereinkommen überläßt.“

Weglar, 21. October. Ein großes Brandunglück hat unsere Nachbargemeinde Garbenheim am 17. October betroffen; über die Hälfte des Dorfes, an 43 Wohnhäuser und über 50 andere Gebäulichkeiten, sind ein Raub der Flammen geworden. Zwei Dritttheile des Dorfes sind niedergebrannt und wegen der allzu schnell um sich greifenden Flammen konnten nur sehr wenige Habseligkeiten gerettet werden, und das freundliche, auch durch Goethe's „Werthers Leiden“ unter dem Namen Wohlheim weithin bekannte und von Fremden so gern besuchte Garbenheim ist größtentheils in einen großen Trümmerhaufen verwandelt. An 350 Menschen sind nicht nur obdachlos, sondern auch aller Nahrungs- und Unterkunfsmittel beraubt und sehen nun um so mehr einer traurigen Zukunft entgegen, da sie ihre Meubles und Geräthe nicht versichert hatten.

Einiger der „R. fr. Pr.“ durch Herrn Dr. Tobias in Zittau zugegangenen Mittheilung über ein kühnes Wagniß eines österreichischen Jägers entnehmen wir Folgendes: Als bei dem Gefechte von Podol, welches am 26. Juni Abends begann und bis nach Mitternacht währte, das Kriegsglück der Oesterreicher sich bereits wendete und dieselben sich über die Iser hatten zurückziehen müssen, galt es, die über diesen reißenden Fluß führende Brücke zu verbrennen. Da sich von den Schwimmermeistern keiner zu Ausführung dieses Wagnisses freiwillig meldete, schlug ein Oberjäger der 4. Compagnie des 18. Jäger-Bataillons hierzu den seiner Compagnie angehörenden Jäger Wenzel Hora aus Klein-Bubenau bei Prag vor, von seinen Kameraden als der beste Schwimmer des Bataillons bezeichnet. Ein General bat den Jäger, zur Rettung der Armee dieses gefährliche Unternehmen auszuführen und dieser erklärte sich sofort dazu bereit, warf sein Gepöck ab, hing die Büchse über den Rücken, nahm eine angezündete Rakete in den Mund und ging, übrigens vollständig mit Kleidung und Lederzeug, in den Fluß, während über ihm von beiden Seiten ein heftiges Kreuzfeuer unterhalten ward. Mit großer Anstrengung erreichte Hora endlich unbemerkt den dritten Brückenpfeiler, an welchem die Vorbereitungen zur Verbrennung der Brücke angebracht waren, und alsbald loderte die Feuersäule auf, das hütige Schlachtfeld beleuchtend. Beim Feuerschein gewahrte man den schwimmenden Jäger; doch erreichte derselbe trotz der vielen auf ihn gerichteten Büchsen- und Mörsergeschosse das Ufer, welches er aber wegen seiner Steilheit nicht erklimmen konnte und er deshalb bei fortwährender Lebensgefahr noch über eine halbe Stunde im Wasser zubringen mußte, bis das Gefecht sich verzogen. Als es ihm am Morgen des 28. Juni nach vielem Umhertreiben endlich gelang sein Bataillon wieder zu erreichen, richtete der Oberjäger zum Dank für seine kühne That die Frage an ihn, wo er sich

so lange herumgetrieben habe? Hora tröstete sich dabei mit dem Gedanken, daß der oben erwähnte General seinen Namen aufgeschrieben; allein schon am folgenden Tage ward der Aermste im Gefechte bei Gitschin schwer verwundet und am 15. Juli in das Lazareth zu Zittau gebracht, wo er sich noch befindet; nach ärztlichem Gutachten ist seine Auslösung baldigst zu erwarten. Wenzel Hora ist 25 Jahr alt, verlobt und es sind seine und der Seinigen äußere Verhältnisse sehr traurig und erbarmenswerth. (Wie die neuesten B. Nachr. mittheilen, ist die obige Erzählung aus der R. fr. Pr. in fast sämmtliche Prager Zeitungen übergegangen und dieselbe auch Sr. Majestät dem Kaiser Ferdinand bekannt worden, welcher darauf den Vater unsers Helden zu sich rufen und demselben das Reisegeld für sich und seine Frau einhändigen ließ. So kamen denn die Eltern am 19. d. in Zittau an, wurden sofort vom Sohne erkannt, der, nachdem er der Mutter den Wunsch zu erkennen gegeben, ihn mitzunehmen, eine Stunde später in den Armen des Vaters und unter dem Gebete der nun das zehnte Kind verlierenden Mutter starb. Die Eltern haben es durch Unterstützung edler Menschen ermöglicht, die Leiche ihres Sohnes nach Prag abzuführen, wo dieselbe feierlich beerdigt worden ist.)

Der Pferdehändler Rarey, dessen Auftreten in England und auf dem Continente vor einigen Jahren so großes Aufsehen erregte, ist in Cleveland eines plötzlichen Todes verstorben. Derselbe war im Jahre 1828 in der Grafschaft Franklin in Ohio geboren.

### König Johann.

Es giebt einen Herrscher  
Im deutschen Land,  
Der durch seine Weisheit  
Und Milde bekannt,  
Der von Fürsten und Völkern  
Hoch ist geehrt,  
Der das Glück seines Landes  
Tagtäglich vermehrt;  
Und fraget Ihr mich  
Wie nennet man ihn?  
„Es ist unser König  
Johann von Wettin!“  
Ich kenn' einen Dulder,  
Der Gott nur vertraut,  
Auf seine eigene  
Stärke nicht baut,  
Dem das Schicksal hat Vieles  
Schon auferlegt,  
Der mit Demuth und Würde  
Alles erträgt;  
Und fragt Ihr, wer ist  
Voll Ehre der Mann?  
„Es ist unser König,  
Der König Johann!“  
Ich kenn' einen Vater  
Wie's keinen mehr giebt,  
Der immer sein Volk nur,  
Sein Sachsen geliebt.  
Wer ist wohl der Herrscher  
Im deutschen Reich,  
Der König und Vorbild  
Und Vater zugleich?  
Mit freudigem Stolz  
Jeder nun rufen kann:  
„Das ist unser König,  
Der Vater Johann!“

Eine Leipzigerin.

Daß die körperlichen Schwachzustände (Nerven- und Muskelschwäche, große Mattigkeit, Magerkeit und Bleichsucht), welche aus unzureichender Blutbildung entstehen, am besten durch solche Mittel bessezt werden können, die zum täglichen Genuß gehören, ist wohl außer allen Zweifel zu stellen. Deshalb empfehlen Prof. Dr. Koch, Medicinalrath und Kreisphysikus Dr. Sohlen, Ritter u. Prof. Dr. Keller, Prof. v. Alepinsky, Dr. Eder in Wien, Dr. Nhle, Dr. Hochberger u. u. die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel\*) als die bewährtesten diätetischen Eisenmittel.

\*) Dieselben: Eisen-Syrup à Flasche 15 u. 8 Ngr., Eisen-Chocolade à Pack 20 und 15 Ngr., Eisen-Sonbons à Pack 4 Ngr., Eisen-Liqueur à Fl. 15 und 8 Ngr., à Kanne 16 Ngr., Eisen-Magenbitter à Fl. 10 Ngr., à Kanne 10 Ngr., Eisen-Brantwein à Fl. 5 Ngr., à Kanne 5 Ngr. führen Jul. Kiefling, Grimma'scher Steinweg, Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, Rud. Meyen, Weststraße, C. Weise, Schützenstraße, H. Harzer in Neuditz und Detail-Geschäft, Halle'sche Str. 1.

Nach überstandenen Anstrengungen, Nergernissen und sonstigen Qualen, wie sie in unserem Jahrhundert vorkommen, folgt eine gewisse Abgespanntheit; um nun die nöthige Stimmung wieder zu gewinnen, trinke man vom goldenen Nebenast (nicht mehr Aengstlichkeitsrothwein), es wird zwar mitunter merkwürdig Gemisch kredenzt, aber trotzdem giebt es noch Quellen, wo das köstlichste der Flüssigkeiten rein wie sie unser Herrgott wachsen läßt zu haben ist, man halte es mit den schönen Rheinweinen der Weinhandlung von H. C. Weinoldt, Tauchaer Straße 8, dort giebt es auch schon die billigsten Sorten, Naturweine



Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 24. Oct. R°	am 25. Oct. R°	in	am 24. Oct. R°	am 25. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 10,6	+ 3,3	Alicante . . .	+ 16,8	+ 15,5
Gröningen . . .	+ 3,0	+ 9,6	Palermo . . .	+ 12,3	—
Groenwich . . .	+ 9,4	+ 6,5	Neapel . . .	+ 9,6	—
Valentia (span.)	—	—	Rom . . .	—	+ 9,6
Havre . . .	+ 6,6	+ 9,6	Florenz . . .	+ 9,6	—
Brest . . .	+ 8,4	+ 6,9	Bern . . .	+ 6,0	+ 5,0
Paris . . .	+ 6,3	+ 4,5	Triest . . .	+ 6,6	+ 7,3
Strassburg . . .	+ 7,4	+ 4,2	Wien . . .	+ 2,2	+ 2,1
Lyon . . .	+ 8,8	+ 8,8	Odessa . . .	+ 4,0	—
Bordeaux . . .	+ 6,4	+ 7,2	Moskau . . .	—	+ 0,2
Bayonne . . .	+ 8,0	+ 8,0	Liban . . .	—	—
Marseille . . .	+ 10,4	+ 9,0	Riga . . .	— 1,9	— 1,1
Toulon . . .	+ 12,0	+ 9,6	Petersburg . . .	— 0,6	— 3,0
Barcelona . . .	+ 14,4	—	Helsingfors . . .	+ 2,3	+ 0,3
Bilbao . . .	+ 9,0	+ 10,4	Haparanda . . .	+ 4,0	+ 3,2
Lissabon . . .	—	+ 3,4	Stockholm . . .	+ 2,1	+ 3,5
Madrid . . .	+ 9,9	+ 8,5	Leipzig . . .	— 3,6	— 1,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 24. Oct. R°	am 25. Oct. R°	in	am 24. Oct. R°	am 25. Oct. R°
Memel . . .	—	— 1,0	Breslau . . .	— 3,6	+ 0,6
Königsberg . . .	— 1,2	— 1,0	Dresden . . .	—	—
Danzig . . .	— 2,3	+ 0,2	Bautzen . . .	— 4,4	— 3,4
Posen . . .	— 2,3	— 0,9	Zwickau . . .	— 5,4	— 4,4
Putz s . . .	+ 0,5	+ 1,7	Köln . . .	+ 3,8	+ 2,8
Stettin . . .	— 3,5	— 0,6	Trier . . .	+ 2,8	+ 3,1
Berlin . . .	+ 3,4	— 1,4	Münster . . .	+ 3,8	+ 1,0

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

**Städtisches Leihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 29. Jan. — 3. Febr. d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Stationen der Feuerwachen.**  
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhaus, Magazingasse Nr. 1. Schletterstrasse (s. Bürgererschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischerplatz, Georgenballe (Kurner- und Rettungscorps).

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung** (Unter verfallsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Nachmittags von 2—6 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Schillerhaus in Sobels** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein**, Abendunterhaltung in der Vereinsbrauerei. Anfang 5 Uhr.

**C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung**, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Kille.

**H. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung**, sowie (sonst O. Bonmits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Marten & Dutzend 3 Thlr.

**Hauermann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Köpferplatz, der Barfussmühle gegenüber.

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsack.

**Tägliche Abfahrt der Dampfmaschinen aus Leipzig nach**

Altenburg: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. Mittags.

Aischersleben: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdener Bahn] \*9. Vorm. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.

Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Böhl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 30. Abds.

Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

Dessau und Berth: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.

Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — \*11. 1. Nachts.

Eisleben: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Böhl. Staatsbahnen] \*6. 40. Mittags. — 6. 20. Abds. — [Kb. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts

Gera: [Böhl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Kb. Bahn] 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Leipzig: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Merzburg: 6. 15. — 1. — 6. Abds.

Osthausen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

Quesitz: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Wagdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 20. (bis Köthen). — 10. 15. Nachts.

Weissen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

Worbshausen: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

Wrag, Wien: \*9. Vorm. — 7. Abds.

Schwarzberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stassfurt: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

Stettin: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. (Die mit \* bezeichneten sind Abgänger).

**Stadttheater.** (27. Abonnements-Vorstellung.)

**Im ersten Aufgebote.**

(Fortsetzung zu „Ein Stündchen auf dem Comptoir“). Genrebild mit Gesang in 1 Act von S. Haber.

Personen:

Stammer, Gütebesitzer . . . Herr Gitt.  
Elisbeth, seine Tochter . . . Fräul. Gutnand.  
Bühlmühl . . . Herr Deutschinger.  
Schwuppe . . . Herr Hof.  
Meese . . . Herr Engelhardt.  
Elise, Dienstmädchen bei Stammer . . . Fräul. Brauny.  
Ein Diener . . . Herr Neumann.

**Lanz-Divertissement.**

Walzer, Polka, Ländler, Galopp.

Ausgeführt von Fräul. Kreyler, Fräul. Gerlach, Herrn Balletmeister Reisinger, Herrn Rathgeber und dem Corps de Ballet.

**Die Eifersüchtigen.**

Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

Alfons Palm, Baumeister . . . Herr Link.  
Arabella, seine Frau . . . Fräul. Link.  
Leopold Weiß, Arzt . . . Herr Herzfeld.  
Louise, seine Frau . . . Fräul. Gög.  
Joseph, Palms Diener . . . Herr Neumann.

**Ungarische (neu).**

Ausgeführt von Fräul. Kreyler und Fräul. Gerlach.

**Zum ersten Male:**

**Mimrod.**

Posse mit Gesang in 1 Act von J. Salinger. Musik von Dial.

Personen:

Der Präsident . . . Herr Stürmer.  
Der Director . . . Herr Gitt.  
Adler, Assessor . . . Herr Herrmann.  
Müller, Assessor . . . Herr Link.  
Kumpatsch, Gerichtsbote . . . Herr Engelhardt.  
Murmel . . . Herr Neumann.  
Christel Steinmeier . . . Fräul. Brauny.  
Frau Buchholz . . . Fräul. Kreuz.  
Reodore . . . Fräul. Gutnand.  
Dier Gerichtsbeamte.

Ort der Handlung: Kreisgericht einer kleinen Stadt.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Montag den 29. October zum ersten Mal (unter persönlicher Leitung des Componisten): **Astorga.** Romantische Oper in 3 Acten von Ernst Pasqué. Musik von J. J. Albert. (Mit neuer Ausstattung).

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Erstes Concert**

des **Musikvereins Euterpe**

in der Centralhalle

Dienstag den 30. October 1866.

**Orpheus und Euridice**

VON **Christoph W. Ritter von Gluck.**

**Orpheus:** Fräulein Franziska Schreck, Concertsängerin aus Bonn.

**Euridice** } Frau Bianca Blume geb. Santer, kgl. Hof-

**Amor** } opernsängerin aus Dresden.

Abonnements-Anmeldungen auf die abzuhaltenden zehn **Concerte (Sperrplatz 5 Thlr., ungesperrter Platz 4 Thlr.)** werden in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister, Grimma'sche Str. 9, und C. F. Mahnt, Neumarkt 16,** entgegengenommen.

Der Eintrittspreis für ein einzelnes Concert beträgt **25 Ngr. für den Sperrplatz, 20 Ngr. für den ungesperrten Platz** und **15 Ngr. für die Gallerien**, und sind die Billets in den genannten Musikalienhandlungen, sowie Abends an der Casse zu lösen.

**Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.**

Das 2. Abonnementsconcert ist Dienstag den 6. Novbr. 1866.

**Das Concert-Directorium.**



**Seiten der Leipziger Producten-Börse am 27. October**  
 notierte Preise a) für 1 Holl-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthetisch beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel bergleichen und c) für 100 Preuß. Ouart Spiritus, Alles laut Anzeige der vereinigten Commissionäre.

Rüßl, loco: 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.; p. Octbr. ebenfalls 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.; p. Octbr., Novbr. u. p. Novbr., Decbr.: 13<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Pf., 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. b<sub>3</sub>.  
 Feinöl, loco: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Rohöl, loco: 24 Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 6<sup>3</sup>/<sub>8</sub> - 6<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Pf., 6<sup>7</sup>/<sub>12</sub> Pf. b<sub>3</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob. [u. D. 80-82 Pf., 79 Pf. b<sub>3</sub>, 78 Pf. Ob.]  
 Roggen, 168 Pfd., loco: 4<sup>11</sup>/<sub>12</sub> Pf., 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf. Ob. [59 Pf. Pf., 57 Pf. Ob.]  
 Gerste, 188 Pfd., loco: 4 Pf. b<sub>3</sub>, 3<sup>11</sup>/<sub>12</sub> Pf. Ob. [48 Pf. b<sub>3</sub>, 47 Pf. Ob.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Pf. b<sub>3</sub>; neuer 2 Pf. Ob. [alter 28 Pf. b<sub>3</sub>; neuer 24 Pf. Ob.]  
 Raps, 148 Pfd., loco: 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob. [90 Pf. Ob.]  
 Spiritus, loco: 17 Pf. b<sub>3</sub>; p. Octbr. 17 Pf. Ob.; p. Novbr.: 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob.; p. Novbr., Decbr.: 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf. Ob.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 26. October.** Weizen weiß loco 76-85, braun loco 74-79. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 6<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Oriesler Auszug 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 0 6<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, Nr. 1 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 2 4<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Roggen loco 53-57, pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5, Nr. 1 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 0 und 1 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Pf. Gerste loco 43-46. Hafer loco 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-27, Erbsen —. Wicken —. Delsoaten: Raps 87-91, Avel 84-85 S. Del raff. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S. Delluchen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S. Spiritus, 100 Ort. — 122<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Dr. Kanne, ohne Angebot. Witterung: bewölkt.

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Herr G. B. Frey, Frau E. H. Forberger, W. Raiberg, M. Ramsthal, Herr E. E. Steuerwald, F. L. Schneiderheinz, J. H. Schubert, F. A. Wieprecht sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr Th. Jensch, F. L. Müller, Frau R. Müller, Herr A. N. Schaft, Frau M. Victor, J. E. Zimmermann Wwe. ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn G. Baron, E. Günther, Frau S. Lieberr, Herrn J. H. Kacherbäumer, E. G. Thust, Frau A. Zeidler erloschen, was hiermit gemäß §. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird. Leipzig, den 28. October 1866. Der Ausschuß.

Bei einer in Stütz vorgenommenen Haussuchung wurde ein ziemlich langer Spazierstock von braungebeiztem Holze mit einem schwarzen Horngriff, auf welchem „C. F. Bachmann“ gravirt, vorgefunden.

In Ermangelung des Nachweises über den redlichen Erwerb wird Solches zur Ermittlung des Eigenthümers mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß dieser Stock hier in Wapenschein genommen werden kann.

Königl. Gerichtsam Leipzig I., den 23. Oct. 1866. Litzendorf.

**Bekanntmachung.**

Der von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte zur Zwangsweisen Versteigerung des dem Kaufmann Herrn Johann Louis Bissel in Plagwitz gehörigen Grundstücks auf den 29. laufenden Monats anberaumte Termin wird hiermit wieder aufgehoben.

Leipzig, am 27. October 1866.

Das Königl. Gerichtsam II. von Petrikowsh.

**Commoden** den 3. November d. J. Nachm. von 2 Uhr an sollen hochstämmige Remontante-Rosen, und zwar circa 300 Stück Stammrosen, so wie noch befinden eine bedeutende Anzahl einjährige Stämme, zum Bachmannschen Nachlaß gehörig, im Garten Nr. 8 der Abtheilung IV. des Johanniuhofes hinter der Sternwarte, gegen Baarzahlung an die Meistbietenden in angemessenen Partien versteigert werden.

Leipzig, den 26. October 1866.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht, Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen, Beygang.

**„Auction“ Schimmels Gut, Flosspl. 24.**

Montag den 29. von früh 10 Uhr an. Versteigert werden viele Beistellen, gute Pulle, Commoden, Secretärs und Bureau, Stühle, Tische, Fenster, altes Eisen, Dampfhe, Kupfertöpfe, 2 Buffetschränke, 1 Eschrank mit Glaspflanzen, 1 Schrank mit Kasten für Grünwarenhändler. F. Fohle.

**Auf**  
 den 5. Novbr. a. e. von Vormittags 10 Uhr ab und folgende Tage soll in dem in der Amtsvorstadt an der Halle'schen Straße gelegenen Bismarck'schen Hause der ganze Nachlaß des verstorbenen Fräulein Friederike Bismarck, bestehend in Möbeln, Betten, Wäsche, Haus- und Wirthschaftsgeräthe u. dgl. m. d. öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.  
 Bitterfeld, den 10 October 1866.  
 Königl. Kreis-Gerichts-Commission I.

**Cigarren-Auction**

Katharinenstraße Nr. 6, Börsenhalle.  
 Dienstag den 30. October von früh 9 Uhr an versteigere ich eine Parthe seiner und ordinärer gut gelagerter Cigarren meistbietend gegen Baarzahlung.  
 J. F. Fohle.

Das neueste und letzte Werk eines rühmlich bekannten und beliebten Schriftstellers!

**Goethe und sein Liebeleben.**

Historischer Novellenkreis

von **S. C. N. Belani.**

3 Bände. 80. Leipzig 1866. Preis 3 Thlr.

Inhalt: I. Goethe als Knabe und sein erstes Liebewehen. Genrebild und Novelle. II. Gretchen aus Frankfurt. Novelle. III. Annette (Räthchen) aus Leipzig. Novelle. IV. Friederike Oeser aus Leipzig. Novelle. V. Charitas Meigner in Worms. Novelle. VI. Emilie und Lucinde in Strassburg. Novelle. VII. Friederike Brion aus Sessenheim. Idylle. VIII. Charlotte Buff. Erzählung. IX. Pili. Novelle. X. Charlotte von Stein. Erzählung. XI. Emma Phonna und die schöne Mailänderin. Bilder aus dem Süden. XII. Christiane Vulpius. Ein Lebensbild. XIII. Minna Herzlieb. Novelle. XIV. Bettina. Ein Capriccio. XV. Die zwei Letzten: Ulrike von Lemejow und Marie Scypanowska. Nachwort.

NB. Obiges Werk ist auch in allen Leihbibliotheken zu finden.

Verlag von C. F. Schmidt in Leipzig.

Mit 79 Illustrationen. Preis 3 Mgr. Wiederverkäufers Rabatt. Auflage 250,000.



Muffrirtes Familienkalender

**Nervenleidende**

beiderlei Geschlechts finden aufrichtige ärztliche Belehrungen und vorzügliche Heilmittel in der neu erschienenen Schrift des Dr. Johnson. Dieselbe ist betitelt: „Ärztlicher Rathgeber für Nervenleidende.“ Pr. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Dieses Werkchen wird auf frankirte Bestellungen sofort überall hin gesandt von S. Mode's Buchhandlung, Poststraße 28 in Berlin, ist aber auch in allen Buchhandlungen Leipzig zu haben.

**Verlag v. Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

Sobald erschienen:  
 Christian Herrmann Weise. Nekrolog, vorgelesen in einer Versammlung von Mitgliedern des deutschen Protestantenvereins, Dresden am 5. October 1866 von Rudolf Seydel. Preis 5 Mgr.



# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 28. October c. früh 6 1/4 Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabilletts, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabilletts für Hin- und Rückfahrt ist:

- in I. Classe 24 %
- II.        18 %
- III.       12 %

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabilletts nicht befördert.

Leipzig, den 26. October 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hinrich, Vorsitzender.  
G. Halberstadt, f. d. Bevollmächtigten.

## K.k. pr. Lemberg-Czernowitz Eisenbahngesellschaft.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntniss zu bringen, dass als Gesellschafts-Gesellschafter, im Sinne des § 19 der a. h. sanctionirten Statuten, bei welcher die Auszahlung der am 1. Mai und 1. November jeden Jahres falligen Dividenden des Prioritäts-Anlehens der k. k. pr. Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft kostenfrei erfolgt, die nachbenannten Banken und Firmen bestimmt wurden.

In Wien und Prag die Anglo-Oesterreichische Bank und deren Filiale.

in Berlin Herr M. Mars.  
in Breslau der Schlesische Bank-Verein.

in Leipzig die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

- in Frankfurt a. M. Herren von Erlanger & Söhne.
- in Hamburg Herr Lieben-Mönigswarter.
- in Amsterdam Herren Lippmann, Rosenthal & Cie.
- in London die Anglo-Austrian Bank.
- in Paris Herr Leopold & Königswarter.
- in Bern Herren Wattenwyl, Ernst & Cie.

Sollte eine Veränderung eintreten, so wird eine neuerliche Kundmachung erfolgen.  
Wien, am 11. October 1866.

### Der Verwaltungsrath.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Vom ersten October lauf. Jahres ab tritt für die bei dem Leipziger Vorschuss-Verein auf Rechnungsbücher einzulegenden Gelder der Zinsfuß von

4 0/10

ein. Ältere Einlagen behalten den Zinsfuß zu 5% nur bis zum 31. October lauf. Jahres, von dieser Zeit tritt auch für dieselben die Verzinsung zu 4% ein, sofern eine Kündigung nicht erfolgt ist; bei geschäpener Kündigung verbleibt es bis zu deren Ablauf oder der etwaigen früheren Rückzahlung der Gelder bei dem Zinsfuß von 5%.

Leipzig den 30. Sept. 1866.

### Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.

Th. Winter.

## Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Nachdem wir beschlossen haben, die Benutzung des Bassins der Anstalt als Eisbahn für den bevorstehenden Winter zu verpachten, fordern wir diejenigen, welche geneigt sind diese Pachtung zu übernehmen, hierdurch auf, ihre Pachtgebote bis Ende dieses Monats bei unterm Schriftführer, Herrn Adv. Dr. Senker, Bühl Nr. 69, II., schriftlich einzureichen.

Leipzig, den 24. Oct. 1866.

Der Verwaltungsrath.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

### Abonnement auf die Monate November und December

zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird.

Die Bestellungen werden sofort erbeten.

Leipzig, im October 1866.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

(Querstraße Nr. 20.)

## Institut für gemeinschaftlichen Musik-Unterricht

(Unterricht in Organ, Pianofortenspiel, Gesang und Harmonielehre)

von **Herrmann Katsch.**

Anmeldungen zur Aufnahme von Schülern (vom 7. bis zum späteren Lebensjahre) erbitte ich mir in den Nachmittagsstunden von 4 - 6 Uhr, um bis zum 1. November eine Eintheilung der Stunden zu ermöglichen.

Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Herrmann Katsch, Director.



An Stelle der am 19. Juni durch das preussische Gouvernement firirten „Leipziger Abendpost“ erscheint vom 1. November an in Unterzeichneter ein neues politisches Blatt unter dem Titel:

# Sächsische Zeitung

und wird zum Abonnement darauf hiermit ergebenst eingeladen.

Nach allen Seiten unabhängig, wird die „Sächsische Zeitung“ in unparteiischer Weise täglich eine erschöpfende Umschau aller politischen Ereignisse bieten und in klaren und allgemein verständlichen Leitartikeln die politische Lage charakterisiren. Im Sinne des Liberalismus wird dieselbe insbesondere die Interessen Sachsens zu vertreten bestrebt sein und sich dadurch jedem sächsischen Staatsbürger empfehlen, der mit Anhänglichkeit und Liebe unserm Vaterland zugethan ist.

Nächst den politischen Fragen und der Berücksichtigung von Handel und Industrie wird das Blatt ferner alle nennenswerthen Vorgänge und Local-Angelegenheiten nach authentischen Quellen in rascher Weise zur Kenntniß seiner Leser bringen und damit endlich in seinem unterhaltenden Theile ein reichhaltiges, für Haus und Familie interessantes Feuilleton verbinden.

Die Ausgabe geschieht täglich Nachmittags 4 1/2 Uhr. — Bei wichtigen Ereignissen erscheinen Extrablätter, welche die Abonnenten gratis erhalten.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. — monatlich 10 Ngr. — bei freier Zusendung. Für auswärtig nehmen alle Postanstalten Bestellungen an; für Leipzig die unterzeichnete  
Leipzig, 27. October 1866.

Expedition der Sächsischen Zeitung,  
(Ludwig Rosberg), Universitätsstraße Nr. 19.

## Jugend-Musikchor.

Vom 1. November ab beginnt ein neuer Lehrcursus.

Geehrte Aeltern, welche Knaben von 9—15 Jahren dem Chöre einreichen lassen wollen, werden gebeten, mit dem Musiklehrer Herrn A. Schmidt, Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage, Nachmittags von 2—5 Uhr Rücksprache wegen der Aufnahme zu nehmen.

### Tanz-Unterricht.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre; zur Betheiligung an dem von mir den 8. November zu eröffnenden

### Cursus des Tanz-Unterrichts

höflichst einzuladen. Es wird sich derselbe nicht allein auf die Erlernung der gebräuchlichen und der neuesten Gesellschaftstänze erstrecken, sondern auch ganz besonders die Aneignung feiner Tournüre und Grazie zu erzielen suchen. Neben diesem Cursus für Erwachsene veranlasse ich einen Cursus für Kinder und dürften sich die Aeltern der aufmerksamsten Fürsorge für meine Zöglinge in jeder Beziehung versichert halten. Der Unterricht findet im Saale des Hôtel de Pologne statt; doch bin ich auch bereit, Privatlectionen in Familienkreisen zu erteilen. Für nähere Besprechungen werde ich täglich von 11—2 Uhr in meiner Wohnung Elsterstraße Nr. 22 parterre anwesend sein.

Marie Oehlker.

### Den geehrten Familien,

welche noch beabsichtigen mir ihre Söhne und Töchter anzuvertrauen, zur gefälligen Nachricht, dass ich nur noch bis nächsten Freitag den 2. November, an welchem Tage ich meine Listen schliesse, Anmeldungen zu den diesjährigen, am 5. November beginnenden

### Tanzlectionen

entgegennehme. — Der Kinder-Cursus hingegen wird für dieses Mal erst am 3. Januar eröffnet werden, da meine Zeit vor Weihnachten zu sehr in Anspruch genommen ist und ich erlaube mir deshalb auf meine späteren Anzeigen zu verweisen.

Leipzig, Ende October 1866.

### Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg, so wie des freiadeligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.  
Anmelde-Zimmer im Hause des Unterrichtslocales: Neukirchhof No. 25, I.

## Tanz-Cursus.

Morgen Montag den 29. Oct. beginnt mein Unterricht für Damen, so wie der Cursus für Herren den 1. u. 3. Novbr. Weitere gef. Anmeldungen erbitte mir umgehend Reichsstr. 11 täglich 12—4 Uhr. (Unterrichts-Salon „Stadt Gotha“).

Hermann Rech, Tanzlehrer.

E. Lohsserling. Fernere Anmeldungen für den Winterkursus (Tanzunterricht) nehme ich noch an Moritzstraße Nr. 4 oder Abends von 6—10 im Unterrichtslocal Centralhalle vis à vis dem Bade.

### Zur gefälligen Beachtung.

Einer geehrten Damenwelt empfehle ich meine Kochlehranstalt zur gefälligen Benutzung mit dem Bemerten, daß die jetzige Jahreszeit zur Erlernung der Kochkunst die günstigste ist. Gleichzeitig empfehle ich mich geehrten Herrschaften zur Anfertigung von Dejeuners, Diners, Soupers so wie einzelner Schüsseln. J. Schröder, Stadtkoch (früher 8 Jahre bei Herrn Examer im Hotel de Russie), Sternwartenstraße Nr. 39 neben der Turnhalle.

### Gründlicher Unterricht im kaufm. Rechnen

und der dopp. ital. Buchführung wird von einem Commis aus einem hiesigen Bankhause erteilt.

Näheres heute Vormittag oder in den Wochentagen Mittags von 12 1/2—1 1/2 Uhr Wiesenstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

### Kaufmännischen Schreibunterricht

nach F. Hertels bewährter Lactmethode erteilt zu jeder Tageszeit  
D. Canzler, Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

### Italienischen Unterricht

erteilt

Angelo dei Fogolari,  
Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

Französ. Unterricht H. Fleischers. Nr. 6. Ein Anfänger kann billig an einer Stunde participiren.

Unterricht im Französischen und Englischen Brühl 16, 3. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Kleinen Mädchen wird Unterricht im Nähen, Stricken und Häkeln erteilt. Näheres Lange Straße Nr. 43 b, im Hinterhaus 3 Tr. rechts.

Hierzu drei Beilagen.

10 S



# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 301.]

28. October 1866.

**Verzeichniss**  
 einer Auswahl zu Festgeschenken vorzüglich geeigneter Werke,  
 welche sämmtlich in neuen  
 höchst prachtvoll und solid gebundenen Exemplaren  
 zu den beibemerkten **Spottpreisen** bei  
**Hermann Schmidt jun.,**  
**Universitätsstrasse 19**  
 zu haben sind.

## Gesamt-Werke.

- |            | Thlr. | Ngr.   |
|------------|-------|--|
| Für nur 2. | 10    | <b>Byron</b> , Werke. Von Böttger. 8 Thle. in 4 Bdn.           |
| " "        | 10.   | — <b>Goethe</b> , Werke. 6 Bde. Lex. 8.                        |
| " "        | 16.   | — do. 40 Thle. in 20 Bdn.                                      |
| " "        | 14.   | — <b>Heine</b> , Werke. 20 Thle. in 10 Bdn.                    |
| " "        | 1.    | — <b>Homer</b> , Werke. Von Voss. 2 Thle. in 1 Bd.             |
| " "        | 9.    | — <b>Jean Paul</b> , Ausgewählte Werke. 16 Thle. in 8 Bdn.     |
| " "        | 1.    | — <b>Körner</b> , Werke.                                       |
| " "        | 4.    | 10 <b>Lessing</b> , Werke. 10 Thle. in 5 Bdn.                  |
| " "        | 2.    | — <b>Molière</b> , Oeuvres. 2 Bde.                             |
| " "        | 14.   | — <b>Meuter</b> , Werke. 12 Bde.                               |
| " "        | 3.    | 20 <b>Schiller</b> , Werke. 12 Thle. in 6 Bdn.                 |
| " "        | 4.    | 15 — do. 12 Bde.   |
| " "        | 1.    | 20 <b>Shakespeare</b> , Werke. Von Böttger. 12 Thle. in 4 Bdn. |
| " "        | 3.    | 20 — Werke. Von Schlegel und Tieck. 9 Thle. in 5 Bdn.          |
| " "        | 4.    | 20 — Werke. Von Schlegel und Tieck. 9 Bde. mit Stahlstichen.   |
| " "        | 1.    | — — Works. Complete.   |
| " "        | 5.    | 15 <b>Zschokke</b> , Novellen. 17 Thle. in 8 Bdn.              |

## Gedichte, Anthologien.

- |            |    |  |
|------------|----|--|
| Für nur 3. | —  | <b>Album</b> für Deutschlands Töchter.                               |
| " "        | 1. | 12 <b>Arndt</b> , Gedichte.  |
| " "        | 1. | 6 <b>Blüthen</b> und Perlen deutscher Dichtung.                      |
| " "        | 1. | 7½ <b>Bürger</b> , Gedichte.   |
| " "        | 1. | 5 <b>Chamisso</b> , Gedichte.  |
| " "        | 1. | 25 <b>Coutelle</b> , Pharos am Meere des Lebens. Zwei Bände. à Band. |
| " "        | —  | 27½ <b>Eberhardt</b> , Hannchen und die Küchlein.                    |
| " "        | 1. | 5 <b>Echtermeyer</b> , Auswahl deutscher Gedichte.                   |
| " "        | 1. | 12½ <b>Elwell</b> , The british Lyre.                                |
| " "        | 1. | 5 <b>Freiligrath</b> , Gedichte.                                     |
| " "        | 1. | 2½ <b>Geibel</b> , Gedichte.   |
| " "        | 1. | 5 — Neue Gedichte.   |
| " "        | 1. | 2½ — Juniuslieder.   |
| " "        | 1. | 5 <b>Goethe</b> , Gedichte.  |
| " "        | 1. | — — Faust.   |
| " "        | —  | 13 — Herrmann und Dorothea.  |
| " "        | 1. | 10 <b>Hammer</b> , Leben und Heimath in Gott.                        |
| " "        | 1. | 10 <b>Heine</b> , Buch der Lieder.                                   |
| " "        | 1. | 10 — Neue Gedichte.  |
| " "        | 1. | 20 — Romanzero.  |

Ferner empfehle mein

## Grosses Lager von Jugendschriften und Bilderbüchern

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auch liefere ich wieder in diesem Jahre

10 Stück schöne und wirklich spottwohlfeile Jugendschriften u. Bilderbücher

für nur 1 Thaler.

**Hermann Schmidt jun.**

- |            | Thlr. | Ngr.  |
|------------|-------|---|
| Für nur 1. | 10    | <b>Lenau</b> , Gedichte.                      |
| " "        | 1.    | — <b>Nibelungenlied</b> , das, (von Simrock). |
| " "        | 1.    | 7½ <b>Polke</b> , Dichtergrüsse.              |
| " "        | 1.    | 5 <b>Redwitz</b> , Amaranth.                  |
| " "        | 1.    | 20 <b>Rückert</b> , Gedichte.                 |
| " "        | 1.    | 5 — Liebesfrühling.                           |
| " "        | —     | 15 <b>Schiller</b> , Gedichte.                |
| " "        | —     | 26 <b>Schulze</b> , Die bezauberte Rose.      |
| " "        | 1.    | 2 <b>Uhland</b> , Gedichte.                   |

## Conversationslexika, Wörterbücher.

- |            |     |  |
|------------|-----|--|
| Für nur 1. | 10  | <b>Broekhaus</b> , Conversations-Lexikon. Neueste, 11. Auflage. à Band.                |
| " "        | 24. | — <b>Pierer</b> , Universal-Lexikon. 19 Bde.   |
| " "        | 2.  | — <b>Petri</b> , Fremdwörterbuch.  |
| " "        | 1.  | 5 <b>Elwell</b> , Englisch-Wörterbuch.   |
| " "        | 1.  | 7½ <b>Feller</b> , Deutsches, französisches und englisches Wörterbuch. 3 Bde. in Etni. |
| " "        | 3.  | 10 <b>Flügel</b> , Englisch-Wörterbuch.  |
| " "        | 2.  | — <b>Thieme</b> , Englisch-Wörterbuch.   |
| " "        | 1.  | 15 <b>Webster</b> , Englisch-Wörterbuch.   |
| " "        | —   | 24 <b>Molé</b> , Französisches Taschen-Wörterbuch.                                     |
| " "        | 1.  | 15 <b>Schmidt</b> , Französisches Wörterbuch.  |
| " "        | 1.  | 12 <b>Thibaut</b> , Französisches Wörterbuch.  |

## Verschiedenes.

- |           |     |  |
|-----------|-----|--|
| Für nur — | 27½ | <b>Ammon</b> , Mutterpflichten.                              |
| " "       | 1.  | 20 <b>Bock</b> , Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. |
| " "       | 1.  | 22½ <b>Benedix</b> , Haustheater.                            |
| " "       | 1.  | 12 <b>Goethe's</b> Dramen.                                   |
| " "       | 1.  | — <b>Lessing</b> , Dramatische Meisterwerke.                 |
| " "       | 2.  | 6 <b>Schoedler</b> , Buch der Natur.                         |
| " "       | 1.  | 20 <b>Stöckhardt</b> , Schule der Chemie.                    |
| " "       | 5.  | 7½ <b>Zschokke</b> , Stunden der Andacht, in 4 Bdn.          |
| " "       | 3.  | 25 — — — — — in 5 Bdn.                                       |
| " "       | 5.  | 20 — — — — — in 8 Bdn.                                       |
| " "       | 3.  | 25 <b>Weber</b> , Weltgeschichte. 2 Bde.                     |
| " "       | 1.  | — <b>Burow</b> , Herzensworte.                               |

## Kochbücher.

- |           |    |  |
|-----------|----|--|
| Für nur — | 25 | <b>Allestein</b> , Kochbuch.               |
| " "       | —  | 22½ <b>Lehmann</b> , Grosses Kochbuch.     |
| " "       | —  | 27½ <b>Scheibler</b> , Kochbuch.           |
| " "       | —  | 25 <b>Ritter</b> , Illustriertes Kochbuch. |



**19 Universitätsstrasse 19**  
 dem Gewandhause vis à vis  
**Hermann Schmidt jun.'s**  
 Deutsche, Französische,  
 Englische und Italienische  
**Leihbibliothek.**  
 Kataloge gratis. Lese- und Abonnements-  
 Bedingungen für das Winterhalbjahr sehr  
 billig.

Wie seit etwa zwanzig Jahren, ertheilt auch ferner  
 gegen mäßiges Honorar leicht faßlichen Unterricht  
**im Französischen, Englischen**  
 und in der Gabelsberger'schen Stenographie.  
**Franz Emil Drechsler**, Petersstraße 2, 4. Et.  
 (Zu sprechen Nachmittags 1 bis 2 Uhr.)

In Zeit von 8 Wochen können junge Damen das Schneidern  
 nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigen-  
 händig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen,  
 auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen und Balletots  
 gefertigt bei **Julie Reine**, Neumarkt Nr. 10, 2. Et. vornheraus.

Zu einem Privat-Kindergarten, geleitet von einer von Friedrich  
 Fröbel selbst ausgebildeten Schülerin, werden noch einige Theil-  
 nehmer angenommen. Herr G. Selle, Petersstraße 8 im Gewölbe,  
 hat die Güte das Nähere mitzutheilen. Außerdem Sprechstunde im  
 Hotel de Prusse Mittwoch und Sonnabend des Morgens von  
 9—12 Uhr, die übrigen Tage des Nachmittags von 2—5 Uhr.  
 Honorar monatlich 20  $\frac{1}{2}$ .

**Montag den 5. November Anfang der Ziehung 5. Classe**  
**70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.**  
 Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich  
**J. A. Pöhler**, Petersstraße Nr. 4.

**Geschäfts-Anzeige.**

Das bisher unter der Firma

**Schirmer & Müller,**

Sternwartenstraße Nr. 43,

geführte Holz- und Kohlengeschäft hat seinen ungehörten Fortgang und bitte ich das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen auch  
 auf mich übertragen zu wollen und empfehle daher dem geehrten Publicum beste **Zwickauer Bechföhlen**, böhmische Patent-  
**Braunkohlen**, **Coaks**, **Holz** und **Holzfohlen** zu billigsten Preisen. — Eingang zum Verkaufsalocal zwischen dem Dessauer  
 Hof und dem Hause Nr. 43 im Seitengebäude links. **Therese verw. Müller.**

**Local-Veränderung.**

**Färberei und Druckerei von Carl Müller.**

Hiermit zeige ich meinen werthen Kunden ergebenst an, daß sich meine Verkaufsstelle nicht mehr wie bisher in der Bude auf dem  
 Markte, sondern im **Bühnengewölbe Nr. 9** befindet. Daselbst sind von heute an alle mir zum Drucken und Färben übergebenen  
 Stoffe abzuholen, da in dem bisher in der Frankfurter Straße inne gehaltenen Gemölbe nur Annahme von Druck- und Färbefachen  
 stattfindet.

<p><b>Innern Kirchenbau,</b>                  Altäre, Kanzeln, Taufische, Cru-                  cifixe u. s. w.</p>	<p><b>Franz Schneider,</b>                  Bildhauer</p>	<p><b>Ameublung</b></p>
<p><b>Lager</b></p>	<p>in <b>Leipzig, Weststrasse No. 31,</b></p>	<p>von Speisezimmern, Salons etc.                  und deren Decorirung.</p>
<p>kleiner Schnitzereien als Gebrauchs-                  und Luxus-Artikel zu Geschenken                  passend.</p>	<p>empfehlte seine Kunstwerkstatt für Holz-                  Architektur und Bildnerei.</p>	<p><b>Mysterlager</b></p>
	<p>Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen, als auch                  nach selbst gezeichneten Entwürfen.</p>	<p>fertiger Meubles und anderer ge-                  schnitzter Gegenstände.</p>
<p>Gegen die absichtliche Verbreitung, dass ich zu hohe Preise hätte, bemerke ich, dass selbst Arbeiten nach Berlin                  und Wien etc. zum Wiederverkauf von mir laufend geliefert werden und einfachere Gegenstände eben so billig und                  durchaus solider als die Berliner <b>Journalmeubles</b> sind.</p>		

**Hpt-Fabrik**  
**Gebrüder Hennigke,**  
 Grimma'sche Straße.

**Filzhüte** werden gewaschen und verändert  
 pr. Stück 10 Ngr.  
**Seidenhüte** werden sofort gebügelt  
 pr. Stück 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Lotterie-Loose 5. Classe**  
 und Compagnie-Scheine empfiehlt  
**Julius Kiessling,** Grimma'scher Steinweg  
 Nr. 54.

**Geschäfts-Anzeige.**

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich  
 am hiesigen Plage, Peterssteinweg Nr. 13, als **Suffschmied**  
 und **Wagenbauer** etablirt habe und verspreche zugleich bei  
 allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten die schnellste Bedienung.  
**Friedrich Dörfer,**  
 Suffschmied und Wagenbauer.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt  
**Brühl Nr. 77, Plauenscher Hof,** wohne.  
**Heinr. Kirchhof**, Kleidermacher f. Herren.

**Das Pelzwaaren-Geschäft**

von  
**F. M. Grundmann**, vorm. **Saft**,  
 befindet sich  
**vis à vis dem Mühengeschäft in Auerbachs Hof.**  
 Zugleich empfehle ich mich für **Winter-Stoff-Güte** in  
 großer Auswahl à Stück 1  $\frac{1}{2}$  — 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
**Auerbachs Hof Nr. 5.**

**Vorhänge** in Lüll und Mull, Kragen, Schleier u. Spitzen  
 werden billigt applicirt und fein gestopft **Weststraße Nr. 45, 3 Et.**  
**Summischeube** reparirt schnell und dauerhaft **W. Frebs**,  
 Schuhmacher, Burggeller-Durchgang.

Zafe  
 Berfch  
 von  
 wird  
 gene  
 Puzg  
 Fel  
 holt u  
 H. H.  
 Den  
 und  
 werden  
 unter  
 Pe  
 für Ge  
 gefertigt  
 werden  
 haft un  
 men M  
 werde  
 Nr. 3  
 Pf  
 NB. 9  
 Pf  
 Pf  
 versehen  
 Borfchu  
 ein wi  
 schöne  
 pfecht d  
 die  
 son  
 A  
 Jun  
 Matr  
 Bettf  
 Mubel  
 andern



## Todesanzeigen, Nachrufe,

Liedlieder, Hochzeitsgedichte, Epistole etc. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäckerhaus 2 Tr.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen besorgt durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachs & Comp.**, No. 8.

**Damen-Putz** wird nach neuesten Modellen aufs Billigste gefertigt, sowie getragene Capuzen und Hüte schnellstens verändert. Putzgeschäft von **A. Reicher** im Durchgange der Kaufhalle.

**Feine Wäsche** wird zu waschen angenommen, pünktlich geholt und wieder zugesandt. Werthe Adressen beliebe man unter H. H. 95. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Den geehrten Herrschaften Leipzigs empfiehlt sich zum Waschen und Platten der Wäsche eine **Frau vom Lande** und werden geneigte Anerbietungen durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. E. übermittelt.

**Pelz** sahen, getragen und neu, werden schnell und billig aufgearbeitet und verfertigt **Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.**

**F. W. Friedemann**, Kürschnermeister.

**Alle Reparaturen von Pelzsachen** für Herren und Damen, sowie auch neue werden schnell und billig gefertigt bei **Emil Mohr**, Färberstraße Nr. 7, 3. Et. rechts.

## Bianoforte-Reparaturen

werden von einem praktisch erfahrenen Instrumentmacher gewissenhaft und billigt ausgeführt und geehrte Aufträge entgegengenommen **Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.**

## Für 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mgr.

werden Filzhüte gewaschen und modernisiert **Markt Nr. 3 Kochs Hof. Cr. Fr. Hausner.**

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**  
NB. Nicht mehr **Hall. Gäßchen Nr. 14.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird pünktlich besorgt, auch Vorschuss gegeben unterer Part **Nr. 4, 1 Treppe links.**

**Tannin-Balsam-Seife**, ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mgr.

die **Apotheker zum weißen Adler**, Hainstraße, sowie **Apotheker Rohmann** in Reudnitz.

## Das Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** aus Erfurt

ist in allen Arten Stiefelarten und Hauschuhen für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen.

**A. Enders**, Bühnengewölbe Nr. 2.

## Ein- und Verkauf

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

**Emil Haubold**,

Hainstraße Nr. 26.

**Matrassen** neue Korbhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-Matrassen, Sopha's und Stühle große Auswahl, polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für Kinder) äußerst dauerhaft und schön,

**Bettstellen** von 5—20 Mgr., besgl. Fußstissen zu Ständeren empfiehlt und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig

**E. Schneiderbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

## Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. des Kohlengäßchens, empfiehlt zu billigen Preisen:

**Petroleum- und Solaröl-Lampen** unter Garantie, **Säcker Wasser-Eimer** von Zink-Blech, **Wasser-Ständer** und **Wasser-Krüge**, **Plattglocken** in Messing und Eisen und **Mörser**, **Holz- und Kohlenkasten** in allen Größen, **Messer** und **Sabeln** in allen Sorten, **Löffel** in Neusilber, Composition und Blech, **Tassenbreiter**, **Zuckerboxen** und **Brotkörbchen**, **Gusseisernes emaillirtes Kochgeschirr**, **Sämtliches Küchengerät** von Weißblech, **Feine und ordinäre Holzwaaren** für die Küche, **Halbverzinntes Kochgeschirr** von Schwarzblech.

## Den geehrten Damen

empfehle angelommene Neuheiten angefangener u. fertiger

## Canevas-Stickereien

in den prachtvollsten Farbenstellungen, ferner neueste **Stickmuster** zum Verleihen, sowie alle Sorten **Canevas**, **Castor- und Zephyr-Wolle**, **Seide**, **Perlen** etc. unter **Zusicherung billigster Preisstellung.**

## Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Schwarzen Damenschmuck

als: **Brochen**, **Armbänder**, **Ohrgehängen**, **Chignon-Kämme**, **kurze und lange Halsketten** mit Kreuz, **Uhrketten** und **Medaillons**, ferner **Neuheiten** in

## Gürtel-Agraffes

u. **Damengürteln** größter Auswahl zu sehr billigen Preisen bei

## Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

<b>H. Backhaus</b> Grimm. Str. 14.	Articles de Toilette Gants <b>Jouvin</b> assortirt. Peau de chiens. <b>Cravattes.</b>	<b>H. Backhaus</b> Grimm. Str. 14.
<b>H. Backhaus</b> Grimm. Str. 14.		<b>H. Backhaus</b> Grimm. Str. 14.

## Avis für Damen.

### Die neuesten Frisuren für Damen

von den ersten Pariser Coiffeurs, als **Henry de Bisterveld**, **Pourquise**, **Noirat** u. s. w., liegen in meinem Geschäftslocal in **Originalzeichnungen** zur gefälligen Bestätigung aus, wozu ich gleichzeitig die dazu gehörigen **Chignons** in größter Auswahl bei geschmackvollster Ausstattung, den jetzigen **Parisfaçons** angepasst, zu den billigsten aber festen Preisen auf Lager halte.

## H. Backhaus,

Grimm'sche Straße Nr. 14.

## Wollene Strickgarne.

Einige neue Partien, so wie die vergriffen gewesenen Sorten sind soeben wieder eingetroffen und verkaufe ich dieselben zu den bekannt billigsten **Fabrikpreisen** auch **pfundweise.**

## Joh. Friedr. Oehlschlaeger Nachf.,

Blauencher Platz Nr. 4.

**Knöpfe** empfiehlt in allen Sorten zu billigen Preisen **F. W. Sturm**, Grimm'sche Straße Nr. 31.

## Stearinkerzen,

prima und secunda, nur beste Qualitäten empfiehlt in Original-**packungen** von 50 **Packer**, so wie im Einzelnen zu billigem Preise **Robert Böhme**, Ritterstraße Nr. 11.



## J. v. Liebig's Nahrung für Kinder, bestes Ersatzmittel der Muttermilch, bereitet von J. Knorsch in Moers a. Rh.

Preis 7½ Ngr. pr. Paket von 12 Portionen. Haupt-Depot für Sachsen, Thüringen u. bei Gustav Triepel, Nr. 15 Elsterstraße in Leipzig. Lager halten die Engelpotheko ebendasselbst, Späthholz und Bley in Dresden, Apotheker Rieffel in Chemnitz. Niederlagen befinden sich ferner in Freiberg, Annaberg, Glauchau, Meerane, Zwickau, Plauen, Werdau, Wurzen, Weimar, Gotha u., auch durch alle Apotheken zu beziehen.

Das Liebig'sche Nahrungsmittel hat in kurzer Zeit vielfache Anwendung und rasche Verbreitung gefunden, und verdankt solche namentlich den günstigen Erfolgen, welche eine große Anzahl der angesehensten Aerzte zu beobachten Gelegenheit hatten. Am Leipziger Jacobshospital unter der Leitung des Herrn Geheimrath Prof. Dr. Wunderlich wurde das Mittel mehrfach und fortgesetzt angewendet und die besten Resultate erzielt. Ebenso wurde die Liebig'sche Nahrung von Herrn Prof. Dr. Hennig in Leipzig sowohl in dessen Kinderspital als in seiner Privatpraxis der Prüfung unterzogen und in vielen Fällen unter Beobachtung der besten Erfolge verordnet.

### Gutachten eines 70jährigen!

Ich kann und will es nicht unterlassen, zum Wohle der leidenden Menschheit hierdurch zu bescheinigen, daß der L. W. Egers'sche Fenchel-Honig-Extract ein ganz besonders erleichterndes und heilendes Extract für Engbrüstige, Hustende, Verschleimte und dergleichen Leidende ist. Denn ich habe nur erst eine Flasche davon gebraucht und befinde mich bereits um 50% besser, als bei allen anderen Extracten, so ich seit ein paar Jahren zur Linderung und Heilung gebraucht habe.

Papenburg, den 8. Juli 1866.

F. W. Dümman von Cloppenburg.

Der L. W. Egers'sche Fenchel-Honig-Extract wird seiner erprobten Güte wegen vielfach nachgeprüft, deshalb achte man genau auf Siegel, Etiquette nebst Facsimile, so wie eingetragene Firma von L. W. Egers in Breslau. Gegen alle Hals- und Brustleiden, Husten, Heiserkeit, Katarre, Krampf-, Keuch- und Stichehusten, so wie gegen Verstopfung und hämorrhoidal-Beschwerden ist dieser Extract von der besten Wirkung.

Haupt-Depot in Leipzig bei **Ernst Ahr**, Lauchaer Straße Nr. 29,

ferner bei den Herren

Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Richard Trentzsch, Gerberstraße.



## Magasin des Modes

von

Markt 9, 2. Etage.

**Caroline Wagner**

Markt 9, 2. Etage.

empfiehlt

zur bevorstehenden Winteraison ihr reichhaltiges Lager der neuesten Pariser Capothüte in Sammet, Velours und Taffet, runde Hüte in Filz, Sammet u., Hauben, Coiffuren in Sammet und Blumen u. zu sehr acceptablen Preisen. Alte Hüte werden billigst nach neuesten Pariser Modellen modernisirt.

Filzhüte, Hutfaçons, Blumen etc. zu Engros-Preisen.

Filzhüte werden nach neuesten vorliegenden Formen zu 10 Ngr. per Stück umgearbeitet.

**Gardinen**

in allen Breiten und Qualitäten das Stück zu 40 Ellen à 3½  $\mathcal{R}$  in reichhaltiger Auswahl und dauerhaftesten Stoffen.

Bunte Rattun- und Körper-Gardinen à Elle 4½  $\mathcal{R}$ .

Shirting, schöne ¾ breite Waare, à 3½  $\mathcal{R}$  in allen starken und feinen Sorten.

Piqué zu Röcken, Negligé- und Kinderstücken à 3½  $\mathcal{R}$  und alle übrigen gemusterten und gestreiften Negligéstoffe billigst.

Barchente weiß und bunt zu Winter-Negligéstücken à 4  $\mathcal{R}$ .

Bettdecken große à 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , Null à Elle 3  $\mathcal{R}$  in großer Auswahl empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

**Stoffe für Knaben**

zu Hosen und ganzen Anzügen, wie auch zu Mäntelchen und Burnusen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1½  $\mathcal{R}$ .

**Ratiné**

(Winter-Rockstoffe) erhielt ich eine neue Sendung in den neuesten Farben. Zugleich empfehle ich meine glatten Winterstoffe zu Röcken und Mänteln, sowie Winter-Buchskins in großer Auswahl zu den billigsten und festen Preisen großes Joachimsthal, Gainsstraße Nr. 5, 1½ Treppe, Steger.



# Winter-Mäntel

in den neuesten Façons von 5 Thlr. an bis zu den elegantesten und theuersten Stoffen empfiehlt bei großer Auswahl und streng reellen Preisen **Emil Hänzel.**



**Carl Grunert, Drechsler,**

Reichstraße Nr. 12,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Cigarren, Auswahl von Spazierstöcken, Pfeifen lange und kurze, Meerschaumspitzen ff., Thürgriffe von Büffelhorn, eignes Fabrikat,

so wie alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

**Die Tapissier-Manufactur  
von Bertha Rudolph,**

Reichstraße Nr. 11,

bringt ihr reich sortirtes Lager der neuesten geschmackvollsten Stickereien in empfehlende Erinnerung und empfiehlt angefangene, musterfertige und ganz fertige Teppiche, Stühle, Kissen, Schuhe, Reisetaschen, Fußsäcke, Garderobehalter, Schlüsselhalter, Handtuchhalter, Tragbänder, Lambrequins, Borden, Lampenteller, Petit-Points, ff. Perstickereien zc. zc. zc.

NB. Gleichzeitig mache ich das geehrte Publicum aufmerksam auf die noch am Lager habenden gehäkelten und gestrickten wollenen Kapuzen, Fanchon, Kinderröckchen und Kleidchen, welche, um mit diesen Artikeln zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

**Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse 5.**

Gänzlicher Ausverkauf zu den niedrigsten Preisen wegen Auflösung der Ausstellung. Möbel, Wirthschaftsgeräthe, Luxusartikel zc. in großer Auswahl. Vortheilhafte Gelegenheit zu billigen und guten Weihnachtseinkäufen.

**Filet-Häkelwaaren** in Wolle und Seide, **Damenhüte, Capuzen,** geschmackvoll, modern, neuester Façon, **eigener Fabrik.** — Seide, Wolle, Zwirne, Band, Knöpfe, Stickmuster zc. empfiehlt billigt bei prompter Bedienung das

**Putz- und Modewaarengeschäft**

am Dresdner Thor, vis à vis dem Colosseum.

**Cocos-Matten,**

den vorzüglichsten Schutz gegen kalten Fußboden, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Tapetenhandlung von

**C. Winkelmann, Markt Nr. 6.**



**Einkauf**

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen zc. zu höchsten Preisen bei

**C. Ferd. Schultze,**

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaistraße. Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 % aufgesetzt.

**Backofenplatten**

aus bester Meißner Chamottewasse empfiehlt billig

**Paul Kretschmann,**

Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

**Pa. Petroleum, bestes, à Pfd. 4 Ngr.**

**Solaröl** in bekannter heller schöner Waare à Pfd. 32 Pf., bei 5 Pfd. 3 Ngr.

**Paraffinkerzen** weiß und bunt billigt.

**J. C. Ritters Wwe., Schützenstr. 4.**

**Eine größere Partie**

**zurückgesetzter Stickerel,**

als: Teppiche, Bouquetkissen mit und ohne Perlen, Sessel, Reisetaschen, Fußsäcke, Schuhe, Tucharbeiten in allen Dessins zc. empfiehlt, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

**Adolph Höritzsch,**

Markt Nr. 16/1.

**Lampendochte**

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend, aus der Fabrik von **Honning & Janson** in Berlin, sowie

**Stearinkerzen**

Prima-Qualität (Sommerwaare) empfiehlt zu billigsten Preisen

**Rudolph Ebert,**

Thomasgäßchen Nr. 9.

**Zu verkaufen:**

Billige wollene Kleiderstoffe, Doppelstoff, Tuch, so wie fertige Jaquets, Kinderjachen, wollene Fanchons, Kragen, Pellerinen, Seelenwärmer, Kinderhäubchen, Käppchen u. s. w. zu Fabrikpreisen Neumarkt Nr. 24, 2, Etage.



## Befackknöpfe

auf Damenkleider und Mäntel empfiehlt in neu eingetroffenen Mustern in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

## Wuvarartikel

in Sammt, Seide, Bändern, Blonden, Blumen, Putzsacons halte einem verehrten Publicum hiermit bestens empfohlen.  
Julie verw. Gottschald, Markt 8, 2. Etage.

## Nouveautés

in schwarzen Perlen, Schmelz, Ringen, Glöckchen etc. sind eingetroffen bei  
Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

## Tuchschuhlager.

Herrenschuhe von 17 $\frac{1}{2}$ , Damenschuhe von 15  $\frac{1}{2}$  an.  
W. Kröber, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287,  
vis à vis Stadt Leipzig.

## Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen  
Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

## Wollene Senden

für Herren und Damen empfehle bei äußerst solider Waare zu billigsten Preisen. Musterlager bei Hrn. Friedr. Hauptknecht, Grimma'scher Steinweg.  
Berthold & Heinricl,  
Reudnitz, Comptoir im Schloßkeller.

## Bappenleisten, Zinkleisten,

getrocknete Nuthen und Federn, so wie Sägespähne zum Rehren und Räuchern verkauft billig und hält viel auf Lager  
das Dampfsgewerk C. G. Perltz sen.,  
Läubchenweg.

Eine Partie angefangener Schuhe, Canvas-Stickerie neueste Muster im Einzelnen billigst zu verkaufen Nürnberger Straße 17, 1 Treppe rechts.

## Stearinkerzen

à Pack 6, 7, 8 und 9  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimm. Straße Nr. 8.

## Pa. Pensilv. Petroleum

à Pfund 4 Ngr.,

Pa. Solaröl à Pfund 3 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Lig-Ro-Ine à Pfund 5 Ngr.,

bei Abnahme von 10  $\frac{1}{2}$  billiger,  
in Fässern oder Ballons zum niedrigsten Tagespreis empfiehlt

Gustav Ulrich,

Peterssteinweg Nr. 49.

Herr Robert Ligkendorf hier beabsichtigt seinen in unmittelbarer Nähe des Ausstellungsgebäudes erbauten „Apollo-Saal“ zu verkaufen. Derselbe von Holz ausgeführt und mit harter Dachung versehene Vergnügungslocal faßt ca. 3000 Personen, enthält u. A. einen großen Tanzsalon, ist mit 8500 Thlr. versichert und kann nach erfolgtem Abbruch mit Leichtigkeit zusammen gestellt und anderweitig benutzt werden. Die für nächstes Jahr projectirte Industrieausstellung wird voraussichtlich großartige Dimensionen annehmen und verspricht einem thätigen und umsichtigen Besitzer des Apollo-Saals bei der ungemein günstigen Lage dieses Locals ein sehr lucratives Geschäft.  
Nähere Auskunft auf frankirte Anfragen erteilt  
Chemnitz, den 24. October 1866.

Rechtsanwalt Kaufmann.

## Sobecks Hotel

zu Myslowitz in Oberschlesien in unmittelbarer Nähe des Oberschlesischen Eisenbahnhofs gelegen, mit großem Tanzsaal und Vergnügungsgarten; wird wegen Kränklichkeit der Besitzerin beabsichtigt aus freier Hand und ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Sobek in Myslowitz.

Eine größere Restauration

in der innern Stadt ist für 1000  $\frac{1}{2}$  sofort oder später zu übernehmen. Adressen unter R. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein an der Hermannstraße hier gelegenes im Bau begriffenes Hausgrundstück, dessen Parterre und erste Etage zu Restaurationslocalitäten angelegt ist, ist zu verkaufen.

Adv. Berger, Reichstraße 1.

Ein Hausgrundstück in nächster Nähe Leipzigs soll Verhältniß halber für 4500  $\frac{1}{2}$  verkauft werden.

In demselben wird ein Materialgeschäft betrieben und kann auf Wunsch mit übernommen werden.  
Näheres Lange Straße Nr. 18.

A. Sillig.

Zu verkaufen ist Umstände halber ein solid gebautes Hausgrundstück (mit Wasserleitung versehen) in Reichels Garten gelegen, worin gegenwärtig Victualienhandel betrieben wird, für den Preis von 10,000  $\frac{1}{2}$ . Anzahlung nach Befinden beliebig.  
Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2. Etage rechts.

Ein in schönster Lage von Reudnitz gelegenes, solid gebautes, städtisch eingerichtetes Hausgrundstück mit Garten ist sofort zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285 parterre bei Herrn Redacteur Goldig.

Pianino's und Tafelform-Piano's sind in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen unter Garantie zu haben bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein sehr gut gehaltener, fast ganz neuer Concert-Flügel von Tomaschek in Wien ist billig zu verkaufen bei  
A. Bretschneider, bayerische Straße 19.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein Pianino billigst Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Drohne, 2 Violinen und ein Victualienstück Schletterstraße Nr. 1.

Drei Musikwerke sind billig zu verkaufen, das eine zu 7  $\frac{1}{2}$ , das zweite 15  $\frac{1}{2}$ , das dritte mit Himmelsstimmen 110  $\frac{1}{2}$ ,  
Hainstraße Nr. 26.

Zu verkaufen ist billig eine Zither mit guter Resonanz, verstellbarem Stiel und gründl. Schule zum Selbst-Unterricht  
Klostergasse Nr. 14, 5 Treppen.

## 1 ff. goldne Ancrenku,

ganz richtig gehend, ist unter Garantie sehr billig zu verkaufen  
Brühl Nr. 56, 3 Treppen.

Für Herren. Zu verkaufen ist ein Savelock, fast neu,  
Nürnberger Straße 11, Hinterhaus 2 Tr.

Billig zu verkaufen sind einige Winterrocks Gewandsgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Nähmaschine ist billig zu verkaufen  
Promenadenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein Regelspiel ist zu verkaufen, in eine Restauration passend,  
Colonnadenstraße Nr. 13, im Hofe parterre rechts.

Zu verkaufen steht eine große Kiste mit doppeltem Verschluss, passend als Bekleidungs- u. dergl., Neumarkt Nr. 27 im Hofe.

Große Kisten stehen zum Verkauf Zeiger Straße Nr. 34, Seitengebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit Maschine und Aufsatz für 3  $\frac{1}{2}$  Ulrichsgasse Nr. 57, 1 Treppe.

Ein Kochofen mit Aufsatz ist zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 29, 2 Treppen links.

Zum Verkauf

steht ein halberdeckter Wagen, ein- und zweispännig zu fahren. Näheres in der Sattlerei von  
J. Alpyzig, Kleinblanchestraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht ein starker zweispänniger Handwagen, passend fürs Kohlengeschäft, und schönes Lang-Bettstroh, sowie auch Gerstenstroh ist fortwährend zu haben  
Ranzgasse Nr. 11 im Hofe links 1 Treppe.

Fünfundzwanzig Stück Saugfessel verkauft  
das Rittergut Lüsschen bei Leipzig.

Junge spanische Wandspiele, silberfarben, sind zu verkaufen  
Reudnitz, Läubchenweg Nr. 28 E, Bergnecks Haus.

## Prima Bestück = Steinkohle

in ganzen und getheilten Löwrys empfohlen und bitten um unfrankirte Aufträge per Post, solide Ausführung zugesichert,  
Reudnitz, Chemnitzer Schloßkeller.

Berthold & Heinricl.

20 Centner gutes Heu sind zu verkaufen, zu erfragen  
Thomasgäßchen Nr. 13.



Der alleinige Verkauf des seit dem 1. Juli d. J. vom Unterzeichneten übernommenen (der Zeit unübertrefflichen)

## Gas-Coaks aus hiesiger Anstalt

befindet sich vis à vis der Gasanstalt. Bestellungen können durch sämtliche Kästen der Gasanstalt sowohl, als auch die hierzu eigends angebrachten rothen Kästen (Königsstraße 20, Teubners Haus (vis à vis der Post), Wintergartenstraße (neben Stadt Rom), Frankfurter Steinweg (goldne Sonne), Eingang der Dorotheenstraße, gemacht werden.

**C. H. Schulze.**

## Schweizer ff. Tafel- und Backbutter ohne Salz

empfehl billigt

**F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.**

**Ernst Abr in Leipzig, Tauchaer Str. 29.**

### Colonialwaaren-Niederlage.

(Einzerverkauf zu Engros-Preisen.)

Verkauf

alle Colonialwaaren bei Entnahme von 1 Pfund an zu Preisen wie beim Engros-Verkauf.

Spirituosen- u. Liqueur-Fabrik.

Mehl-Niederlage der Lösniger Mühle.

### Cigarren- u. Tabak-Lager.

### No. 45 à 4 Pf.,

à Mille 13 <sup>af</sup> (Seedleaf mit Cuba) empfiehlt als etwas besonders Schönes in Qualität

**Bruno Naumann, Universitätsstraße 7,**  
gegenüber dem Paulinum.

### Alte Cuba-Cigarren

à Stück 4 <sup>af</sup>.

in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### Für Maucher.

Cigarren in ganz vorzüglich abgelagerten Sorten,  
Nr. 32 3 <sup>af</sup>, Nr. 39 4 <sup>af</sup>, Nr. 60 5 <sup>af</sup>, Nr. 20 6 <sup>af</sup> empfiehlt  
**J. W. Bergner, Neumarkt 9.**

### No. 35.

Eine ausnahmeweise feinschmeckende, im Aroma sehr gennsreiche Sechs-Pfennig-Cigarre (Bremer Façon-Fabrikat) kann ich als außerordentlich gut dem geehrten rauchenden Publicum zur gef. gütigen Beachtung bestens empfehlen.

**L. Müller,**

Grimma'sche Straße Nr. 30 neben der Salomonis-Apothete.

### Feinste Ambalema-Cigarren

25 Stück 6, 6 1/2, 7 1/2 <sup>af</sup>, mit Cuba 8 <sup>af</sup> (3 St. 1 <sup>af</sup>) Ausschuss  
5 <sup>af</sup>, San. Londres 7 1/2 <sup>af</sup>, Jara 10-12 <sup>af</sup>, Topp 15 <sup>af</sup>,  
import. 22 1/2-40 <sup>af</sup> empfiehlt

**Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg**  
Nr. 54.

### Feine alte Ambalema-Cigarren

à 25 Stück Nr. 36 7 1/2 <sup>af</sup>, Nr. 37 Imperial 8 <sup>af</sup> (3 Stück 1 <sup>af</sup>), Nr. 20 Blita mit Jara u. Cuba 10 <sup>af</sup>, Nr. 20 a Pa. Ambalema mit Jara 10 <sup>af</sup>, Nr. 1 Bizarro (Giron mit Savanna) 12 1/2 <sup>af</sup>, Nr. 1 a Constanza (Jara) 12 1/2 <sup>af</sup>, Nr. 3 Estonia (Jara) 12 1/2 <sup>af</sup>, Nr. 21 Star of the West (Jara mit Savanna) 15 <sup>af</sup>, Nr. 37 El Cinto de Orion 15 <sup>af</sup>, Nr. 40 El Aquilla (Savanna) 15 <sup>af</sup>, Nr. 44 Cabanas (rein) 15 <sup>af</sup> so wie echte import. Savanna von 6, 8, 10-15 <sup>af</sup> pr. Stk., echte Manilla u. Regalia à Stück 12 <sup>af</sup> empfiehlt als etwas ganz Angezeichnetes

**Ernst Werner,**

Grimma'sche Straße Nr. 22.

### Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannten, Braun Java à Stk. 13 <sup>af</sup>, Steiglberg  
à Stk. 14 <sup>af</sup>.

**Ernst Werner.**

### Havanna-Ausschuss

à Stück 5 <sup>af</sup>, à Mille 15 <sup>af</sup> empfiehlt

**Bruno Naumann,**

Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

### Candis-Syrup

pr. Pfund 25 <sup>af</sup> pfge. empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### Frische Holst. und Whitstaber Austern,

frisch geräucherte Aale, Kieler Sprossen und Böllinge.

**J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Frische große Schellfische,  
frischen Seedorf,  
frische echte frankf. Würste

empfehl

**M. D. Schwennicke Wwe.**

### Rhein. Brünellen,

türk. und Katharinen-Pflaumen,  
In. Provencer Del,  
Raffinade, Melise in Broden und gem.  
Kaffees, grün und geröstet

sowie alle in das Colonialwaarenfach einschlagende Artikel empfiehlt  
billigt

**Felix Mendheim, Brühl 86.**

### Preißelsbeeren

mit und ohne Zucker, äußerst delicat bei

**Seinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.**

### Colonnadenstraße Nr. 21

empfehl das Destillationsgeschäft alle Spirituosen, als Li-  
queure, dopp. Branntweine, Rum etc.

### Bier.

Bairisch  
12/1 Fl. für 1 <sup>af</sup>  
20/2 = = 1 <sup>af</sup>

### Bier.

Böhmisch  
12 ganze Fl. 1 <sup>af</sup>  
20 halbe = 1 <sup>af</sup>

### Bier.

Coburger  
12 ganze Fl. 1 <sup>af</sup>  
20 halbe = 1 <sup>af</sup>

sowie Köfener Weißbier 15 Flaschen 1 Tblr. empfiehlt in  
flaschenreifer prima Qualität die Culmbacher Bier-Niederlage bei  
**Seinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.**

### Obstkuchen und Torten

so wie verschiedene Sorten Thee-, Tafel- und Macrou-  
bäckerei empfiehlt von 7 Uhr an täglich frisch

**die Conditorei im Café anglais**  
(Tuchhalle).

### Ein Haus- und Gartengrundstück

ist zu kaufen beauftragt

**Adv. Rind, Nicolaisstraße Nr. 45.**

### Ein solides Geschäft,

zu dessen Uebernahme und Betrieb 8-12000 <sup>af</sup> ausreichen, wird  
zu kaufen gesucht. Event. wäre der Suchende auch bereit,  
eine Association einzugehen. Offerten unter J. B. M. H. 9. be-  
sorgt die Expedition dieses Blattes.

### Leipziger Brau-Actien

werden 15 auch 10 Stück zum höchsten Course zu kaufen gesucht.  
Anerbietungen mit Preis werden unter D. No. 20. poste restante  
Leipzig franco erbeten.

Ein Harmonium wird zu kaufen gesucht, und nimmt Of-  
ferten mit Preisangabe entgegen

**Das Dienstmann-Institut „Express“,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Ein noch guter Winterrod wird aus einer Familie für einen  
Knaben von 12 Jahren zu kaufen gesucht Zeitzer Straße Nr. 34,  
Seitengebäude 2 Treppen.



## Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher **Kessel von Kupfer oder emaillirtem Eisen**, ca. 15 bis 20 Wasserkannen Inhalt fassend. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises werden Frankfurter Straße 54 parterre erbeten.

## Hasenfelle

werden zu höchsten Preisen bei **C. L. Berger** gekauft Nicolaistr.

**Luchabfall**, Briefe, Bücher, Acten, Contobücher, Maculatur, Papierpäpne, Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, Zinn, Rosshaare, Habern, Weinflaschen, Stride, Leinwand, Glas &c. wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

Sollte Jemand gesonnen sein, einem armen Menschen, der sein sicheres Brot hat, auf Ratenzahlung 30 Thlr. zu leihen, so bittet man Adressen unter **X. O. 10 poste restante niederzulegen.**

### 10,000 Thaler

werden gegen mündelsichere Hypothek zu leihen gesucht durch **Adv. Liebster**, Brühl Nr. 58.

### 2000 Thaler

werden gegen sichere Hypothek zu 5 p. C. Zinsen gesucht durch **Adv. Rud. Nothe.**

Gesucht werden 1500  $\text{fl}$  zu 5% als erste Hypothek auf ein auswärtiges Grundstück. Näheres Gerberstraße Nr. 64 Hof links II.

Gesucht werden 600 Thaler gegen doppelte Sicherstellung auf circa 2 Jahre und mit 5%. Adressen H. G. # 10 übernimmt Herr Otto Klemm.

## Ritterstraße Nr. 34I.

ist gegen courante Waare, Leihhauscheine, Lagerscheine und sonstige Gegenstände, sowie reinliche Betten Geld zu haben.

## Für Damen.

Ein Philolog, 28 Jahre alt, wünscht, da ihm in seiner Stellung in der Provinz die Gelegenheit fehlt, die Bekanntschaft einer jungen liebenswürdigen Dame zu machen, die geneigt wäre, eine ehrliche Verbindung mit ihm einzugehen. — Eine jährliche Revenue von 4—500  $\text{fl}$  ist zwar erwünscht, doch wird mehr gesehen auf **Bildung, Herzengüte, Säuslichkeit, tadellosen Ruf und heiteres Temperament.** Unter Zusicherung strengster **Discretion** werden geehrte Offerten, womöglich mit Photographie sub O. K. 100 baldigst in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Geschäftsmann im Alter von 28 Jahren, in einer Stadt wohnend, ohne Aeltern und Geschwister, mit einem jährlichen Einkommen von circa Tausend Thalern, wünscht sich zu verheirathen. Durch geschäftliche Verhältnisse verhindert, sich Damenbekanntschaften zu erwerben, ergreift selber zu dem nicht mehr ungewöhnlichen Mittel. Bemerkt wird noch: daß die Frau mit dem Geschäft gar nichts zu thun und nur die Dame spielen kann. — Heirathslustige gebildete Damen, welche nicht über 25 Jahr und ein Vermögen von 6000  $\text{fl}$  besitzen, werden gebeten, frankirte Briefe mit der Adresse A. P. Z. poste restante Coelleda (bei Weimar) abzusenden. Strengste Discretion wird heilig zugesichert.

### Heiraths-Gesuch.

Ein junger Handwerksmann von angenehmem Aussehen, 28 Jahre alt, welcher sein Geschäft gründlich versteht, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine seinem Alter entsprechende Lebensgefährtin von sanftem verträglichem Charakter und einem Vermögen von wenigstens 500  $\text{fl}$ . Junge Mädchen, welche sich zu verheirathen wünschen, werden gebeten ihre Adresse unter der Chiffre F. P. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Unterhändler werden verboten.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Petersstraße 33. Hebamme Hartmann.

Gesucht wird von ein paar einzelnen Reuten ein Ziehkind Hospitalstr. 43 im Milchgewölbe.

Für ein rentables und der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft wird zur Erweiterung desselben ein stiller Associé mit 5 bis 8000  $\text{fl}$  Capital gesucht, dasselbe verzinst sich neben Sicherstellung des Capitals auf 25—30 % netto.

Offerten sub H. S. No. 8. franco. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kaufm. und technisch gebildeter Kaufmann wünscht sich mit Capital an einem realen lucrativen Geschäft zu betheiligen. Anerbietungen R. S. 26 poste restante franco.

Wer ertheilt praktischen Unterricht in der französischen Sprache? Adressen mit Preis an der Pleiße Nr. 7 bei Landmann, Hof 1 Treppe.

Ein Student, der griechischen Unterricht ertheilen kann, wird gesucht. Näheres Zeiger Straße Nr. 19 c, 1. Etage.

Für ein Manufactur-Waaren-Geschäft wird ein gewandter Verkäufer zu sofortigem Antritte gesucht. Offerten W. A. Görlitz.

## Notenstecher sucht Carl Schulze.

Zwei tüchtige Portefeuilles-Arbeiter werden gesucht von **C. E. Pilz**, Klosterstr. 15.

Ein Buchbindergehülfe und Falzer werden gesucht Inselstraße Nr. 14.

## Gesucht

werden sofort 2 tüchtige Klempnergesellen von **Herrmann & Sencke**, Körnerstraße Nr. 3.

Ein Schuhmachergeselle, guter Herrenarbeiter, wird gesucht bei **Rosberg**, Karlstraße Nr. 9.

Geübte Cigarrenmacher finden gut lohnende Arbeit **Reudnitz**, Grenzgasse Nr. 4 bei **Schaaf & Edelmann.**

In einem Kurz- und Galanteriewaarengeschäft en gros und en detail ist auf sogleich oder später die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. **Fr. Hugo Steger**, Arnstadt i. Thüringen.

Ein junger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen etwas leisten kann, wird sofort gesucht **Kohlenstraße Nr. 11 im Comptoir.**

## Subscribenten-Sammler

werden noch einige auf gute gangbare Werke gesucht. Näheres von Nachmittag 1 Uhr an **Anger Nr. 33, Jacobi's Haus part.**

Ein herrschaftlicher Diener, der gut serviren kann und sich durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, wird zum sofortigen Antritt gesucht **Rosplatz Nr. 11, I.**

Gesucht wird für auswärts ein tüchtiger solider Hausknecht und ein Zimmerkellner. Mit Attesten zu melden **Petersstraße Nr. 40 bei C. Weber.**

Ein tüchtiger Knecht wird sofort gesucht bei **C. S. Perlitz sen.**, Reudnitz.

Gesucht wird ein Knecht für die Pferde in der Brauerei zu **Plagwitz.**

## Gesuch.

Ein Kellner, der seine Brauchbarkeit und Solidität durch Zeugnisse nachweisen kann und eine gute Handschrift schreibt, kann in 4 Wochen eine gute Stellung finden bei

**H. Stiehler**,  
Gasthofsbesitzer zum rothen Hirsch  
in Pögned.

In der Bahnhof-Restoration **Nosla a/S.** wird ein gewandter gut empfohlener Kellner gesucht, desgl. Laufbursche.

Gesucht wird ein Laufbursche von auswärts im Alter von 16—18 Jahren ins Jahrlohn in der Kunstfeuerwerkerei von **F. C. Schömberg.** Zu melden Montag früh.

Junge Mädchen, welche das Schneidern lernen wollen, können sich melden bei **F. Hauck**, Petersstraße Nr. 35.

Gesucht werden ordentliche Mädchen, welche das Weisnähen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, Universitätsstraße 12 im Gewölbe.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welche das Blumenmachen erlernt hat, Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der Kunstfeuerwerkerei von **F. C. Schömberg.** Zu melden Montag früh.

Gesucht wird sofort oder 1. Nov. eine Frau in mittleren Jahren oder Mädchen in gesetzten Jahren zur Unterstützung der Hausfrau. Zu melden in der Ritterguts-Brauerei **Großschöcher.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, wo möglich von hiesigen Aeltern, geschickt im Frisiren, Platten, Nähen und Ankleiden, zur Bedienung einer für einige Wochen hierherkommenden Dame **Weststraße Nr. 1.**

Gesucht wird ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 32, III.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 301.]

28. October 1866.

## Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee — à 10 Ngr. — Expedition des Leipziger Tageblattes.

Gesucht wird sogleich ein gutes starkes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Kreuzstraße 2, 2 Treppen wird sogleich oder zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Ein junges Mädchen von hier wird sofort zum Warten eines Kindes gesucht Neutirchhof Nr. 15 im Hofe parterre.

Eine Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht Weststraße Nr. 68, 1. Etage.

### Ein erfahrener Kaufmann,

der bereits seit 5 Jahren selbstständig, eben so guter Comptoirist als gewandt auf Reisen ist, wünscht in ein hiesiges Geschäft als Procurist oder Theilhaber (vorläufig mit ca. 10,000  $\text{fl}$ ) einzutreten.

Offerten mit Angabe der Geschäftsbranche und des ohngefähren Gewinntheils wolle man niederlegen bei Herrn E. Rauschenbach, Petersstraße Nr. 46 unter R. B.

Ein Mann von hinreichender kaufmännischer Erfahrung wünscht in ein hiesiges Geschäft als Procurist oder Associé einzutreten und sich mit einem Capital von 10,000  $\text{fl}$  zu betheiligen. Offerten, die zwar anonym sein können, jedoch Angabe der Geschäftsbranche und des ungefähren Gewinntheils enthalten müssen, werden unter der Chiffre G. H. von der Exped. d. Bl. entgegen genommen.

Ein erfahrener Kaufmann, der eine starke Caution zu stellen im Stande ist, wünscht die kaufmännische Leitung eines größeren Actien- oder Privatgeschäftes zu übernehmen. Offerten werden erbeten unter L. a. A. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, gelernter Detailist, welcher in Colonial-Waaren-Engros-Geschäft als Lagerdiener conditionirt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Comptoir oder Lager.

Nähere Auskunft zu ertheilen ist gern bereit

C. W. Vogels Witwe, Neusalza a/E.

Ein zuverlässiger junger Mann, bisher im Bureau eines preussischen Beamten beschäftigt, sucht als Copist, Rechnungsführer u. in einer Expedition oder Geschäft sofort Stellung. Derselbe würde auf Verlangen Caution stellen können. Geehrte Offerten bittet man unter H. L.  $\text{N}^{\circ}$  20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein Goldarbeiter

sucht Stellung sofort oder später. Geehrte Offerten werden unter L. R. poste restante Zwickau erbeten.

Ein gut empfohlener Tischler (Meublespolirer) wünscht Beschäftigung in wie außer dem Hause. Geehrte Herrschaften bittet man ihre werthen Adressen Peterssteinweg 59/60 im Putzgeschäft niederzulegen.

Für einen jungen Mann von 16 Jahren wird in einem hiesigen Manufactur- oder Kurzwaarengeschäft, wo möglich ein grosser, eine Lehrlingsstelle gesucht. Gef. Adr. werden erbeten E. L.  $\text{N}^{\circ}$  27 durch die Expedition dieses Blattes.

### Markthelferstelle - Gesuch.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Manufactur-fabrikgeschäft thätig war, im Rechnen, Schreiben, Packen und Verpacken vollkommen vertraut, auch in Comptoirarbeiten nicht ganz unerfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen in einem dergleichen Geschäft. Näheres zu erfragen Neutirchhof 35, 2 Tr.

Ein Kellner von 20 Jahren sucht zum 1. November Stellung, sei es in oder außerhalb der Stadt.

Geehrte Adressen werden entgegengenommen bei Herrn Schay, Querstraße Nr. 20.

Ein Bursche, nicht von hier, 16 Jahre alt, sucht zum 1. Nov. eine Stelle als Laufbursche ins Jahrlohn.

Zu melden Sonntag Nachmittag in der Speisewirtschaft von Frischke, große Fleischergasse Nr. 26.

Ein junges anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern, zu erfragen Reichstraße Nr. 1, 1 Tr.

### Wirthschafterin.

Eine in gesezten Jahren stehende Witwe gebildeten Standes sucht in einem anständigen Hause die Leitung des Hauswesens so wie die Erziehung der Kinder zu übernehmen. Die besten Empfehlungen stehen der Suchenden zur Seite.

Frau Dr. Zestermann, Wasserlust Nr. 16, wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Eine Frau in gesezten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin oder Kindermuhme. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 17 a, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht zum sofortigen Antritt Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann Lehmanns Garten.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches die Küche gründlich versteht, wünscht zum 1. November einen Dienst oder Aufwartung. Näheres Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Neudnis, Seitengasse 25, Gewölbe.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Blumengasse Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Ein Commis sucht billig ein gutes Pianino zu miethen. Offerten mit Preis pr. Monat niederzulegen bei Sachse u. Co., Kofstraße 8.

### Gewölbe-Gesuch.

Sofort oder Weihnachten wird ein Gewölbe in frequenter Lage innerer Stadt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe gef. unter C. B.  $\text{N}^{\circ}$  14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Niederlage-Gesuch.** In der Nähe der Grimma'schen Strasse wird eine geräumige Niederlage messfrei sofort oder pr. Ostern gesucht. Offerten unter F. D. erbeten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird eine Restaurationslocalität. Bez. Adr. niederzulegen Petersstr. 4, Tr. C, II.

Gesucht wird ein kleines Parterrelogis, was sich zur Schenk-wirtschaft eignet. Adr. abzug. Peterssteinweg 51 parterre rechts.

### Gesucht ein Logis von 60 bis 70 Thlr.

von ein paar ruhigen Leuten, womöglich baldigst zu beziehen. Adressen bei Herrn Bäckermeister Förtsch, Petersstraße 31.

Gesucht wird ein Familienlogis in der innern Stadt, 2-3 Stuben nebst Kammern und Zubehör. Gefällige Adressen erbittet man sich große Fleischergasse Nr. 20 im Milchgeschäft niederzulegen.

Für ein Paar junge Eheleute wird pr. 1. Januar l. J. ein freundliches Familienlogis im Preise von 100 bis 130  $\text{fl}$  gesucht in der Nähe Augustusplatz, Ritterstraße oder Neumarkt.

Adressen sind gefäll. bei Herrn Kaufmann Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22 niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. December a. c. eine meublirte Stube mit Bett, wo möglich in der Frankfurter, Leibniz-, Elster-, Wald- oder Weststraße. Adressen nebst Preisangabe unter B. K.  $\text{N}^{\circ}$  10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.



**Gesucht wird sofort 1 fl. Wohnung in der Nähe des Brühl. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufm. Schubert, Brühl Nr. 61.**

### Wohnungsgesuch.

Ein Student sucht für den 1. November 1866 eine ruhige, nicht höher als in der 2. Etage gelegene, hübsch meublirte, aus Stube und Kammer bestehende Wohnung in möglichster Nähe des Augusteums. Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre H. B. 7. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine meublirte Stube von 26—28  $\text{fl}$  jährl. Miethzins in der Nähe des bayerischen Bahnhofes wird von einem Herrn gesucht. Adressen bittet man unter M. A. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

### Gesucht

wird von einem soliden Mädchen ein kleines Stübchen ohne Meubles mit separatem Eingang, ohngefähr 20 bis 24  $\text{fl}$ . Adressen unter X. D. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### 3/4 Acker Feld zu verpachten

Kindenauer Flur, Lützener Straße.

C. S. Perlig, Leipzig, Täubchenweg.

**Zu vermieten** ist ein Pferdestall zu 10 Pferden, auch kann eine Remise für circa 5—6 Wagen hergestellt werden.

Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Verkaufsbudenstand im Hause Nr. 1 der Reichstraße, rechts der Einfahrt ist zu vermieten und sofort zu überlassen.

**Zu vermieten** ist eine Niederlage, geräumig und ganz trocken, in der südlichen Vorstadt. Dieselbe eignet sich auch sehr gut zur Werkstätte für Tischler, Klempner, Schlosser, Böttger u. s. w. Auf Verlangen wird eine daran stoßende Stube mit abgelassen, dergleichen auch Hofraum. Näheres Brüdergasse Nr. 6 parterre.

Eine schön gelegene Niederlage mit allem Inventar zum Betriebe eines Kohlengeschäftes ist zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Jul. Kießling, Grimma'scher Steinweg.

Ein Hausbesitzer in der Marienvorstadt wünscht ein bei ihm freistehendes Logis, im Preise von 100  $\text{fl}$ , an einen Lehrer zu vermieten, der sich bereit finden ließe, gegen ein zu besprechendes Honorar den zwei Kindern des Besitzers beim Fertigen der Schularbeiten mit an die Hand zu gehen. Gefällige Offerten, denen man die Anzahl der Familienglieder beizufügen bittet, beliebe man unter der Chiffre

G. Z. H. 4.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Logis-Vermiethung.

**Färberstr. 3 in unmittelbarer Nähe d. Rosenthales.**

Parterre: 4 Stuben, 2 Kammern, im Souterrain Mädchenkammer, Küche und Speisekammer, sowie 1 Kellerabtheilung. Preis 280  $\text{fl}$ . 1. Etage: 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Mädchenkammer und Speisekammer, sowie 1 Boden- und 2 Kellerabtheilungen. Preis 250  $\text{fl}$ . 2. Etage: die nehmlichen Piecen wie 1. Etage. Preis 200  $\text{fl}$ .

Außerdem gehört zu jedem Logis ein Gärtchen.

Gas- und Wasserleitung vorhanden. Weihnachten a. c. beziehbar. Alles Nähere Gustav-Adolphstraße Nr. 33.

Ein hohes Parterre mit Gärtchen, 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, ist Verhältnisse halber noch zu Weihnachten zu vermieten. Preis 160 Thaler. Näheres daselbst Zeiger Straße 21 parterre oder Nicolaistraße 54 bei Carl Friedrich.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Wohn- u. 2 Schlafstuben nebst Zubehör, Preis 180  $\text{fl}$ . Näheres Rudolphstraße 6 beim Hausmann.

Die freundl. 2. Et. in Nr. 19c der Jhr. Str. (5 Stuben u.) nebst Garten ist sofort zu vermieten. Adv. Wandel, Schloßg. 11.

### Zu vermieten

ist in der Koffstraße 4. Etage ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, mit Wasserleitung, um den jährlichen Miethzins von 170  $\text{fl}$  nach Befinden vom 1. Dec. d. J. an durch den Besitzer Nr. 11 parterre.

Burgstraße Nr. 26 ist die erste Etage mit 5 Stuben sammt Zubehör sofort zu vermieten.

Adv. Liebster, Brühl 58.

### Auf dem Brandvorwerke

sind zu vermieten:

- 1 Logis 2 Treppen hoch,
- 1 Boden und
- 1 Scheune.

**Tauchaer Straße Nr. 29**  
ist ein schönes Logis zu 250 Thlr. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Freundliche Familienlogis zu 55 und 75  $\text{fl}$ , eine feuerfeste Werkstatt mit Souterrain und Boden sofort oder später zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1. Etage vorn.

**Zu vermieten** sind 2 kleine Logis im Hofe, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Preis à 70 u. 80  $\text{fl}$ .

Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Eine freundliche 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzraum, Apartement mit Gussstein versehen, und Waschhaus zum Mitgebrauch ist für 110  $\text{fl}$  zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 28 beim Besitzer.

**Zu vermieten** ist für nächste Weihnachten eine gut eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, für 120  $\text{fl}$  Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** sind zu Weihnachten 2 kleine Logis, Preis 34  $\text{fl}$ , Brüderstraße Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und sofort beziehbar ist eine freundliche erste Etage für 250  $\text{fl}$  Emilienstraße Nr. 2 a parterre.

**Ein Logis** Weststraße Nr. 44, 4 Treppen ist für 52  $\text{fl}$  sofort zu vermieten.

**Zu vermieten** und sofort oder Weihnachten zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Ulrichsgasse Nr. 45 parterre.

Ein mittleres Logis innere Stadt ist sofort oder auch zu Weihnachten zu vermieten. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter H. 50.

**Zu vermieten** ist ein freundl. Logis von 2 Stuben, 3 Kam., Küche mit Wasserleitung. Näheres Promenadenstraße 6 B, 1 Tr.

**Die 1. Etage** (Salon und 5 Zimmer nebst Zubehör) in Nr. 1 an der Erdmannstraße, neu hergerichtet, ist sofort, die 2. Etage daselbst aber von Ostern k. J. an zu vermieten durch  
Adv. Dr. Rißner,  
Klostergasse Nr. 11.

Zu vermieten ab Weihnachten eine äußerst freundl. u. gesunde Dachwohnung, Preis 60  $\text{fl}$ , Waldstraße Nr. 35 parterre.

**Zu vermieten** ist ein kleines freundliches Logis in Neubnig an ruhige Leute, Preis 36  $\text{fl}$  jährlich. Näheres bei Herrn Rob. Brabant, Neubniger Straße Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind sofort oder Weihnachten 2 freundliche Logis mit Garten 55 und 30 Thlr. Floßplatz Nr. 14, 1 Treppe.

**Serberstraße 10** ist die erste Etage sofort zu vermieten.

Albertstraße Nr. 24 ist die dritte Etage, bestehend aus 4 Stuben sammt Zubehör, sofort zu vermieten.

Adv. Liebster, Brühl 58.

Ein kleines Hoflogis ist zu vermieten, Neujahr beziehbar, Preis jährlich 30  $\text{fl}$ . D. Knoblauch, Windmühlenstraße Nr. 18.

**Zu vermieten** ist ein Logis, zu Neujahr zu beziehen, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller. Preis 120  $\text{fl}$ . Zu erfahren Weststraße Nr. 55, 1 Treppe.

Eine 3. Etage ist zu Weihnachten zu beziehen, 3 Stuben, drei Kammern, mit Doppelfenstern, Küchenschrank und Speiseschrank, mit der freundlichen Einrichtung und Mittagseite, in der Sophienstraße Nr. 16, am bayerischen Bahnhof. Für jährlich 115  $\text{fl}$ .

### Vermiethung.

- 1) Für Ostern 1867 das Parterrelogis Dresdner Straße 34 (neben dem Thorhaus) nebst Schlachthaus, Ställen u., für Fleischer u. passend,
- 2) für Weihnachten oder sofort ein Logis für 90 Thlr. Zeiger Straße 24 C, 2. Etage (vis à vis der Vereinsbrauerei),
- 3) desgl. ein Logis Zeiger Straße 24, 1. Etage, 100 Thlr.,
- 4) f. Ostern 1867 eine Wohnung Moritzstr. 13, 2. Et. rechts, 140 Thlr., so wie mehrere andere freundliche und gesunde Wohnungen. Näheres Carolinenstr. 14, I., so wie bei den betr. Hausmännern.

### Petersstraße Nr. 28

ist die freundliche 4. Etage, 6 Stuben, 2 Kammern u. für 180  $\text{fl}$ , nach Befinden auch getheilt, zu vermieten. Näheres 3 Treppen.

**Zu vermieten** und zum 1. April 1867 zu beziehen eine schön und freundlich gelegene separate 1. Etage, bestehend aus drei Stuben nebst verschiedenen andern Räumlichkeiten, kurze Straße 4 parterre, Dresdner Vorstadt, unweit vom Bienenkorb.

**Zu vermieten von Neujahr an 2 freundl. Logis** für 68 u. 75  $\text{fl}$  jährl. Näheres hohe Straße 3, 2. Etage.

**Zu vermieten** und sogleich oder 1. Novbr. zu beziehen ist ein kleines Logis an stille Leute. Johannesg. 32, 1 Tr. zu erst.



**Zu vermieten**

und Oftern zu beziehen ist eine geräumige freundliche 4. Etage am Markt. Zu erfragen beim Hausmann Markt Nr. 11.

**Zu vermieten** zu Weihnachten beziehbar in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ein freundliches Familienlogis. Preis 75  $\text{fl}$ . Zu erfragen Albertstraße Nr. 18.

**Zu vermieten** sind zu Weihnachten 2 Parterre-Logis, 1 zu 70  $\text{fl}$  und 1 zu 160  $\text{fl}$ . Näheres Salomonstr. 5, 1 Tr. links.

**Zu vermieten**

ist in dem neu gebauten Hause, an dem Verbindungswege von der langen Straße nach Neudnitz gelegen, eine 2. und eine 3. Etage, jede aus 5 Stuben und Kammern bestehend, vollständig zum Beziehen eingerichtet, schön gemalt, mit Wasserleitung und Gas auf den Treppen, so wie in der Hausflur. Näheres Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**Neudnitz.**

Eine 1. Etage, durchweg neu eingerichtet, 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist sogleich oder zu Weihnachten an eine anständige Familie zu vermieten.

Näheres beim Besitzer Chaussee- und Heinrichsstraßen-Ecke 256 parterre.

**Zu vermieten** sind 2 N. Wohnungen zu 60 u. 48  $\text{fl}$  an ruhige anständige Leute Grenzgasse 8 (Neudnitz), 2 Tr. rechts.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche und eins von Stube, Kammer und Küche nebst allem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Januar 1867 zu beziehen

Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 279.

Eine Familienwohnung, Parterre, von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör und 2 Werkstätten zu jedem Gebrauch sind sofort oder zu Weihnachten zu vermieten in Neuschönfeld neben der Schneidemühle Nr. 1.

Zu Neujahr beziehbar ist ein Familienlogis, 2 Stuben und Zubehör, Neureudnitz, Dorotheenstr. Nr. 28.

**Zu vermieten** ist in Gohlis ein freundlich eingerichtetes mittleres Familienlogis, zu Weihnachten beziehbar.

Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

**Zu vermieten**

ist eine größere und eine kleinere heizbare Stube, unmeublirt, sehr schön gelegen parterre in der innern südlichen Vorstadt. Näheres Burgstraße 21 parterre.

**Zu vermieten**

geräumige meublirte Wohnstube mit Schlafstube Moritzstr. 1b, II. Saal- und Hausschlüssel, Steinbachs Haus nahe der kath. Kirche.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Bett zum 1. Novbr. an einen Herrn Sternwartenstr. 18b, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Bett  
Johannisgasse Nr. 15, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist in Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, 2 Treppen eine freundliche Stube mit Schlafkammer (separater Eingang) an einen oder zwei Herren.

**Zu vermieten** eine Stube mit oder ohne Meubles, separat, Haus- und Saalschlüssel Pützowstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist zum 1. Novbr. als Garçonlogis ein helles freundl. Zimmer in 2. Etage. Zu erfr. Grimm. Str. 10, 2 Et.

**Zu vermieten** ist eine schöne freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel Duerstraße Nr. 3 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit schöner Aussicht kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Weststraße Nr. 55, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen für 2 Herren. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist zum 1. Nov. ein kleines leeres heizbares Stübchen mit sep. Eingang Erdmannsstraße 7, im Hofe 3. Etage.

**Zu vermieten** ein größeres und ein kleineres Garçonlogis Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung, mit oder ohne Koft, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube, separat, Georgenstraße Nr. 23 im Hofe rechts parterre.

**Garçon-Logis.**

**Zu vermieten** sind 3 feine Zimmer zusammen oder einzeln Petersstraße Nr. 40, Treppe A. 3 Treppen nach vorn.

**Zu vermieten** und 1. oder 15. Nov. zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube (schöne Gartenansicht) an einen oder 2 solide Herren, Haus- u. Saalschlüssel Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** ein mit Doppelfenstern versehenes freundliches Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Königsstraße Nr. 6, 4. Etage (nicht Dach).

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren mit Saal- und Hausschlüssel  
Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist an eine einzelne Person eine schöne unmeublirte Stube mit Kochofen Lange Straße 8, 4 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube m. od. ohne Schlafcabinet Leibnizstr. 4, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen an 1 oder 2 solide Herren Neudnitz, kurze Gasse Nr. 95, 3 Tr.

**Zu vermieten** eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 25 bei Stäpß.

**Zu vermieten** ist eine Stube für ledige Herren mit separ. Eingang und Hausschlüssel Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort an einen soliden Herrn eine freundlich meublirte Stube Universitätsstraße Nr. 17, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube mit Kammer oder als Schlafstelle für 2 Herren Duerstraße Nr. 17, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 freundl. Zimmer zusammen oder getheilt, wenn gewünscht mit Pianoforte, Frankf. Str. 32, 3 Tr. r.

**Zu vermieten** ist eine Stube an 1 oder 2 Herren, wenn gewünscht mit Koft. Zu erfragen Georgenstr. 30 Hof links part.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube, messfrei, an einen soliden Herrn in der Weststraße 69, parterre rechts, der katholischen Kirche vis à vis.

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Stube mit Bett an einen Herrn Gerichtsweg Nr. 8, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** an Herren oder Damen eine gut meublirte Stube mit Cabinet Kanst. Steinw. 20 bei Käppler, Hof 1 1/2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube. Näheres Bosenstraße Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube für 1 Herrn, meublirt, Preis jährl. 30  $\text{fl}$  mit Aufwartung, messfrei, Schuhmacherg. 8, III.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Allovern an 1 oder 2 Herren, messfrei, Schuhmachergäßchen 8, III.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen an 1 Herrn Neudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube mit Cabinet sep. an 1 oder 2 Herren Petersstraße 37, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meubl. Stube mit Aussicht nach der Promenade Theaterstr. 4, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist sofort eine anständige Garçonwohnung Raundbrüchen 5, 2. Etage vornheraus, Verharbs Garten vis à vis.

**Zu vermieten** sind zwei freundl. meubl. Stuben  
gr. Fleischergasse Nr. 24, I bei Rinneberg.

**Zu vermieten** ist eine unmeubl. Stube sep. Eingang und Kochofen an eine einzelne Person Klosterstraße 2, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Cabinet, Aussicht Raschmarkt, Sonnenseite, Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen, Ecke der Grimma'schen Straße.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Johannisdgasse 6-8, Treppe B. 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst 2 Schlafstellen Sternwartenstraße 11a, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube, auch 2 Schlafstellen Johannisdgasse Nr. 6-8, Treppe C 3. Etage.  
Hofmann.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube sofort oder zum 1. November Neutirchhof Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube sofort oder den 1. November Kaufhalle Treppe B 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundliches Dachstübchen an einzelne Personen. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.



**Garçon-Wohnung.**

Zwei fein meublirte Zimmer nebst Schlafstuden sind sofort zu vermieten Königsplatz 15, III.

**Burgstraße Nr. 11, 2. Etage**

ist ein fein und eleg. meubl. Zimmer mit daranstoßendem Schlafcabinet zu vermieten, dgl. ein 3. daranst. Zimmer einz. oder zuf.

Eine freundliche Stube mit Kammer meublirt ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Brühl 23, 4 Treppen links.

Eine anständig meublirte Stube separat mit Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen.

**Garçon-Logis,**

meublirt und unmeublirt, zu vermieten Königsplatz 1, 3. Et. r.

Eine meublirte Stube ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine unmeublirte Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten Gustav-Adolf-Straße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

**Ein Garçon-Logis,**

Stube und Schlafstube mit schönster Aussicht nach der Promenade, gut meublirt, ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren, meßfrei, Haus- u. Saalschl., Neukirchhof 14, III.

Eine Stube nebst Schlafstube ist sofort oder vom 1. Novbr. an zu sehr billigem Preise zu vermieten Sophienstr. 16, 3 Tr.

Eine freundliche Stube mit Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 19, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neudnitz, Grenzgasse Nr. 31 parterre.

Vom 1. November ist eine freundliche und gut meubl. Garçon-Wohnung, bestehend in Wohn- und Schlafstube mit separatem Eingang, zu vermieten Inselstraße Nr. 11 im Gartengebäude.

Garçonlogis, fein meublirt, auf Wunsch mit Piano, ist sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven nebst Hausschlüssel ist für 1 oder 2 solide Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5 Hof 1 Treppe rechts.

**Garçon-Logis.**

Ein, zwei oder drei freundlich meublirte Zimmer mit freier sehr schöner Aussicht, dem Hotel Stadt Dresden vis à vis, sind zusammen oder einzeln wieder zu vermieten Eingang Kirchstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, ist an einen Herrn billig zu vermieten Reichstr. 50, 2. Etage, Ecke vom Salzgäßchen.

Zwei elegante Zimmer sind zusammen oder einzeln sofort zu vermieten Brühl 23, 2. Etage links.

Eine gut meubl. Stube ist mit Schlafzimmer, für einen auch zwei Herren passend, sofort oder später billig zu vermieten Reichstraße Nr. 33, 3. Etage.

Zu 1. November zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Mühlgasse 8, 2 Treppen rechts.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit freundlicher Aussicht ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ranfisches Gäßchen, Thorhäuschen.

Eine meublirte Stube, heizbar, separater Eingang, ist billig und sofort an Herren zu vermieten Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

Zwei freundlich meublirte Stuben sind zu vermieten Blumen-gasse Nr. 3 a rechts hohes Parterre, sep. mit Saal- u. Hausschlüssel.

Ein freundl. gesundes Garçonlogis, gut heizbar, zu vermieten Bachhofgasse Nr. 7, II.

Ein anständiges Garçonlogis mit schöner Aussicht ist sofort zu vermieten Weststraße 49, 1 Treppe links.

2 gut meubl. Zimmer mit Schlafgemach ganz nahe am Markt sind sofort billig zu vermieten Thomastgäßchen 11, 2. Etage.

Eine Stube mit Kammer ist mit oder ohne Meubel zu vermieten Erdmannstraße Nr. 18 und 19, links 2 Treppen.

Heizbare Stube und Kammer an einzelne Person zu vermieten Blumengasse Nr. 10 parterre.

1 meublirte Stube, separat, nebst Haus- und Saalschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Petersstraße 46, 2. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 11, 1. Etage.

**Eine oder zwei fein meublirte Stuben,**

meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, nach Befinden auch mit Benutzen des Pianoforte, sind vom 1. Novbr. a. c. billig zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus.

**Reichstraße Nr. 24**

ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube und Alkoven in 2. Etage nebst Hausschlüssel sofort an ledige Herren zu vermieten, 3 Treppen zu erfragen.

Eine elegant meublirte Stube nebst Kammer mit hübscher Aussicht ist sogleich oder später billig zu vermieten Roßplatz Nr. 8, Hof rechts Thür Nr. 23, 1. Etage.

Eine sehr freundliche gut meublirte warme Stube, ganz nahe der Stadt, ist zu vermieten Neudnitz, Leipziger Gasse 63, 2 Tr.

Ein kleines meublirtes Zimmer ist zu vermieten große Fleischergasse Nr. 29.

Ein freundliches meublirtes Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren, auf Verlangen mit Kost, ist sofort oder später zu vermieten Querstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Garçon-Logis anständig meublirt für 1 oder 2 Herren Lange Straße Nr. 13, Quergeb. 1 Tr.

Eine Stube u. Kammer ist billig zu vermieten mit oder ohne Meubles Peterssteinweg Nr. 49 im Gewölbe. Döring.

Zu vermieten ist eine freundliche Stubenkammer für ein solides Mädchen, die ihre Arbeit auferm Hause hat, Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer mit 2 Betten an ein paar solide Mädchen oder Lehrburschen Inselstraße Nr. 15 parterre bei Witwe Heyde.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstellen Gerichtsweg 2 im Hofe 1 Treppe beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen Herrn Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Partstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen vorn heraus als Schlafstelle an solide Leute Böttchergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle an 1 Herrn zu vermieten Markt Nr. 16, 3. Etage bei J. Hering.

An einen anständigen Herrn ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube noch offen Johannisgasse 6-8, 3 Tr., Tr. A. links.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube ist zu vermieten Neukirchhof, goldnes Weinsäß 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen in einer meubl. Stube sind sofort zu vermieten Neudnitz, Gemeindengasse 99, im Hofe 3 Tr. rechts.

Zu vermieten sind einige helle und heizbare Schlafstellen Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine Schlafstelle Dosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle an ein Mädchen ist zu vermieten Braustraße Nr. 3 b, im Hinterhaus 3 Treppen.

Für 2 Herren oder ganz solide Mädchen sind Schlafstellen offen Königsplatz Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen bei Kalbe.

Zwei Schlafstellen sind offen Weststraße Nr. 69.

Schlafstellen sind offen Ritterstraße Nr. 34, im Hofe rechts 1 Treppe beim Hausmann.

Eine paar freundliche Schlafstellen sind offen Brühl Nr. 35, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Antonstraße Nr. 3, Seitengebäude 3 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren Schletterstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Inselstraße Nr. 15 parterre rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer hellen heizbaren Stube für Herren Hainstraße Nr. 3, im Hofe 4 Treppen links.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Offen sind in einer freundlichen Stube einige Schlafstellen Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle, zu erfragen Elsterstraße Nr. 27 beim Hausmann.



Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Gewandgäßchen 2, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren und solide Mädchen Schützenstraße Nr. 10, vorn heraus 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle vor dem Zeiger Thore Nr. 1, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Wasserfont Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Nürnberger Straße Nr. 3 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist noch eine gute heizbare Schlafstelle, desgl. noch eine in einer Kammer separat Ritterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Moritzstraße Nr. 13 parterre.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle sep. für einen soliden Herrn oder Mädchen Elsterstraße Nr. 10 Hausmann.

Offen ist Schlafstelle, schöne Kammer mit Hausschlüssel, Tauchaer Straße Nr. 21 part., Seitengebäude rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube so wie auch eine leere Kammer Nicolaisstraße im Rosenkranz 4 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer sep. freundlichen Stube mit Saal- und Hausschlüssel Reudnitz, Gemeindegasse 282, B. 2 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für anständige Herren Brühl 53, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Erdmannstraße 8, Hinterhaus parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Tauchaer Straße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle an Herren Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Tr. rechts.

Offen ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle, im Fall auch gleich mit Kost, Petersstraße Nr. 29 bei Witwe Winkler.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen oder einen Herrn, zu erfragen kurze Straße Nr. 5 hinten im Hofe part.

Offen ist sofort eine separate heizbare Schlafstelle für Herren Elisenstraße Nr. 8 vorn heraus 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einem Stübchen für einen Herrn Hainstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit sep. Eingang für 2 solide Herren Querstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Schlafstelle in einer Stube Königplatz Nr. 4, 2 Treppen. Bornkessel.

Ein anständ. Herr wird als Teilnehmer zu einem schönen Zimmer gef., p. Nr. 2 1/2, n. Wunsch m. Kost, Grimm. Steinw. 9, III, v. h.

Ein solider pünktlicher Herr wird als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube gesucht Reichstraße 38, 4 Tr. vorn heraus.

Zum Mitbewohnen einer freundlichen Stube wird eine anständige Dame gesucht, selbige muß aber ebenfalls ein Geschäft besuchen, Hainstraße Nr. 12, 3. Etage.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute Sonntag den 28. October von 4 bis Abends 5 1/2 Uhr beginnt ein neuer Tanz-Cursus in allen Modetänzen. Für geehrte Herren und Damen, die noch Antheil nehmen wollen, bin ich von 3 Uhr an im Unterrichtslocal Gotthard Saal Mittelstraße Nr. 9 zu sprechen. — NB. Von 7 Uhr bis 10 Uhr die zweite Sectionsstunde Quadrille à la Cour.

**O. Schirmer.** Heute 6 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute große Stunde Unterrichtslocal (Rauchwarenhalle) Brühl 54/55, 1. Et. Herren u. Damen können zu jeder belieb. Zeit an meinem Unterricht theilnehmen.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Tanzstunde Salon z. Johanniethal. NB. Mit 30. d. M. beginnt ein gründl. Unterricht in Modetänzen, gefällige Anmeldungen erbitte mir im obigen Locale zugehen zu lassen.

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr Salon zu den 3 Wobren.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

**Concert der Capelle v. F. Büchner.**  
Anfang 3 Uhr.

## Lindenu.

**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute Sonntag Concert von Fr. Riode. Anfang 3 Uhr.

## Oberschenke zu Entzisch.

Heute ladet zu Concert (Streichquartett) verbunden mit Vorträgen der beliebten Couplet-Sänger Herrn Rolle u. Kofrod und des Accordion-Virtuosen Herrn Andre freundlichst ein  
Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée à Person 2  $\mathcal{R}$ . **W. Schmidt.**

## Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

## ODEON.

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. **Herrmann.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Zur Aufführung kommen: Aus dem Reiche der Lüne, Walzer v. Faust (neu). Freudenklänge-Polka v. Rabich (neu).  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag

**starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

## Gosenthal.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
Zu Gänse- und Hasenbraten, sowie div. andern warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier laden ergebenst ein  
**Bartmann & Krahl.**

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Vier ff. **F. A. Seyne**

## Kleiner Ruchengarten.

Heute Kaffee und Kuchen, feines Vereinsbier.  
Der Saal ist gut geheizt.



**Arbeiter-Bildungsverein.** Sonntag den 28. d. M. Abendunterhaltung  
auf der Vereinsbrauerei, veranstaltet von den Sängern. Anfang 1/2 5 Uhr, Ende 11 Uhr. — Hierzu sind die Vereins-  
mitglieder sowie deren Damen und Gäste ergebenst eingeladen. D. B.

## Reudnitz.

**Neue Restauration Grenz- und Seitengassen-Ecke.**

Sonntag den 28. October von 3 Uhr ab

**Gesellschaftliches Prämien-Regelschieben.**

1. Prämie 1 Pferd, braune Stute (in Königgrätz gewesen).
2. = 1 Ziegenbock.
3. = 1 Fuchs.
4. = 1 Paar Hauben-Enten.

Dabei empfehle ich außer einer reichhaltigen Speisekarte, Gänse- und Hasenbraten.  
Bayerisch und Lagerbier von bekannter Güte.

Robert Langenslopp.

# Forsthaus Ruhthurm.

Heute Nachmittag

**Grosses Concert, Janitscharmusik,**

vom Musikchor des

**7. Brandenb. Infanterie-Regiments No. 60**

unter Leitung des Capellmeisters **F. Thormann.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

# Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Mgr.

### PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Jubel-Duverture von Weber. 2) Friedensboten, Chor aus der Oper „Rienzi“ von Wagner. 3) Frohstund-  
Scepter, Walzer von Lanner. — **II. Theil.** 4) Duverture zu „König Lear“ von Berlioz. 5) Reverie von Beurtempf.  
6) Fantasie aus Meyerbeers „Afrkanerin“ von Conradi. — **III. Theil.** 7) Leuchtugeln, Potpourri von Conradi. —  
**IV. Theil.** 8) Duverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 9) Nachtgesang von Vogt. 10) Friedenslänge,  
Marsch von Hofmann.

Restauration und Billard von **C. Lange**, große Fleischergasse 24.

Heute 8 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von **E. Oberländer** nebst Fräul. **Alwine** und  
**Clara Oberländer.** Entrée 1 1/2 M. Auswahl von Speisen, feines Bayerisch und ff. Lagerbier empfiehlt  
(Sämmtliche Locale gut geheizt.) Ende 11 Uhr. D. D.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute von 5 Uhr an humoristisch-musikalische Vorträge der Gesellschaft **J. Schmidt.**  
Hierbei empfiehlt eine gute Küche nebst delicatem Bier bestens

M. Menn.

## Putzisch, Gasthof zum Helm!

Heute Sonntag **Concert** (Streich-Quintett) unter Mitwirkung eines sehr beliebten Komikers. Zur Aufführung kommt:  
Quartett von Haydn, Es dur. Quintett, Potpourri aus Martha von Flotow. Concertvortrag für Cello. Solo für 2 Violinen,  
„Der Bediente“, humorist. Scene. „Der Sonntagshöttcher“, Couplet. Tannhäuser, oder die Keilerei auf der Wartburg. Barbier  
Pöschle, humor. Scene, u. s. w. Anfang 3 Uhr.  
Dabei empfiehlt Unterzeichneter guten Kaffee mit div. Kuchen, extrafeine Gose, Bayerisch und Lagerbier, gute und billige Weine.

Friedrich Schreiber.

# Tivoli.

Heute Sonntag den 28. October

**Concert**

und

**Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**



**COLOSSEUM.**

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr.  
 Hierbei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Kaffee und Kuchen und ein ausgezeichnetes Glas Eröffiger Lagerbier bestens. C. verm. Prager.

**Restauration zum Apollo-Saal.**

Heute Concert und Ballmusik,  
 wobei mit Bayerisch und Lagerbier, so wie mit diversen Speisen bestens aufwarten werde. Anfang 3 Uhr. C. F. Müller.

**Apollo-Saal.**

Heute Sonntag von 4 Uhr ab Concert und Tanzmusik. Bayerisch und Lagerbier ff. Müller.

**Bergschlößchen in Neuschönefeld.**

Heute Sonntag den 28. und Montag den 29. October  
 Kirmess und Ballmusik.  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von C. Sellmann.  
 Dabei empfiehlt eine reichh. Ausw. v. Speisen, worunter Gänse-, Enten- u. Hasenbraten, Karpfen u. Aal, ff. Kaffee u. Kuchen, preiswürdige Weine u. extrafeine Biere, und bittet um recht gütigen Besuch ergebenst. S. Fröhlich.

**Thonberg im Salon von J. L. Gascher.**

Heute Sonntag den 28. und Montag den 29. October  
 Kirmess u. Ballmusik.  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von C. Sellmann.  
 Dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Speisen, worunter Gänse-, Enten- und Hasenbraten, Aal u. Karpfen, ff. Kaffee u. Kuchen, Bayerisch u. Lagerbier nebst Wein extrafein und bittet um recht zahlreichen Besuch ergebenst. J. L. Gascher.

**Connewitz. Im Gasthof zur goldnen Krone**

heute Sonntag den 28. October Anfang der  
 Kirmess  
 wozu um recht zahlreichen gütigen Besuch ergebenst bittet H. Hempel.

**Stötteritz. Im Gasthof zum goldnen Löwen**

heute Sonntag den 28. October  
 Klein-Kirmess  
 wobei mit div. Speisen u. Kuchen, Wein u. Bier ff. bestens aufwartet W. Maller.

**Neuschönefeld Bretschneiders Salon.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
 zur Kirmess Concert und Ballmusik.  
 An beiden Tagen empfiehlt diverse gute Speisen und Getränke und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundl. ein C. F. Bretschneider.

**Connewitz, Gasthof zum sächsischen Hause.**

Montag den 29. und Dienstag den 30. October  
 Haupttage der Kirmess und starkbesetzte Ballmusik,  
 wobei mit Kaffee und Kuchen, so wie warmen und kalten Speisen bestens aufwarten wird Seeger.

**Klein-Kirmess in Stötteritz**

heute Sonntag „ohne Concert“.  
 Dabei empfehle Hasen, Gänse, Rebhuhn, Karpfen, Aal, Lachsen etc., div. Kaffeeuchen, feine Weine, ff. Bier etc. Schulze.

**! Kleinkirmess in Meusdorf!**

Da vorigen Sonntag unvorhergesehener Umstände halber die Tanzmusik unterblieb, findet selbige heute mit doppelt verstärktem Orchester statt. Zu guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein H. verm. Kämpf.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Für heute empfiehlt eine Auswahl kalter und warmer Speisen, Kaffee und Kuchen und Lagerbier, von jetzt ab wieder vorzüglicher Qualität, wozu freundlichst einladet J. C. Winterling.

**Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz**

empfehlen neue Sendung Lagerbier als etwas Ausgezeichnetes, sowie das anerkannt vortreffliche Bayerische Bier, div. Sorten Kuchen, guten Kaffee und reichliche Auswahl von warmen und kalten Speisen. — Gesellschaften stehen Separatzimmer zur Verfügung. Es ladet ergebenst ein F. Borvitz.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl von Speisen, frischem Kuchen und Kaffee, ff. Gose und Bayerisch ergebenst ein Gustav Klöppel.



**Lindenan.****Restauration von F. L. Schulze.**

Heute Sonntag Kirmes-Schmaus verbunden mit Frei-Concert, dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, bayerisch und Lagerbier ff. und ladet freundlichst ein  
d. D.

**Grottendorf, zum goldnen Stern.**

Sonntag den 28. und Montag den 29. October

**Kirmes und Ballmusik.**

Dabei empfiehlt Gänse-, Hasenbraten, Karpfen mit Weintraut, so wie verschiedene andere Speisen und Getränke. Das Bier ist vorzüglich und ladet zu gültigem Besuch ergebenst ein

Julius Kiepling.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag Pflaumen-, Nefel-, Weinbeer-Kuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stief- so wie diverse Kaffee-Kuchen.  
Eduard Gentschel.

**Drei Mohren.**

Heute Hasen-, Gänsebraten und kalte Speisen, Kuchen und Kaffee, ff. Bernesgrüner, bayerisch und Lagerbier. Es ladet ein  
F. Rudolph.

**Terrasse Kleinzschocher.**

Heute Sonntag bittet um gültigen Besuch  
NB. Der Saal ist gut geheizt.

F. Ronnger.

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten und feine Biere, wozu ergebenst einladet

W. Sahn.

**Staudens Ruhe in Reudnitz.**

Heute Hasen- und Gänsebraten und andere div. Speisen.  
Bier ff.

S. Bernhardt.

**Wildsuppe****Rehrücken**

empfehl für heute Abend

Moritz Vollrath, alte Waage.

**Restauration von O. Krahl.**

Früh: Ragout fin en coquille.

Mittags: Suppe mit Noden.

Secht mit Champignonsauce.

Zunge mit Rosenkohl.

Hasenbraten.

Gänsebraten.

Pudding à la reine.

Abends: Mochturtle-Suppe.

Vorzüglich Bairisch, Lagerbier ff.

24 Burgstraße 24.

**Restauration zum Löwenkeller,**

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke.

Vorzügliches gesundes Bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr., Vormittags frische Bouillon, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Mittagstisch Abonnement per Monat 4 Thlr. empfiehlt bestens im stets gut geheizten Local ergebenst

Adolph Rettig.

**Unser Culmbacher Bier (neue Sendung)**

können wir wieder als ganz besonders empfehlen.

Kitzing &amp; Helbig.

Erste Sendung fein Culmbacher empfiehlt von heute an à 2  $\pi$ G. H. Charpentier,  
blaues Roß.**Heute großes Schlachtfest.**

Dabei empfehle ich früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst. Bier vorzüglich, wozu ergebenst einladet

W. Müller, früher Krumsdorf,  
große Windmühlenstraße 5.**Gute Quelle Brühl 22.**

Speckkuchen, Ragout fin etc. empfiehlt

A. Grun.

**Wildschweins-Rücken,**

Roastbeef mit Rosenkohl, Hasen- und Gänsebraten zc. empfiehlt zu heute Abend

**E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz,**

Leipziger und Seitengassen-Ecke.

Heute früh Speckkuchen.

Bier famos.

Morgen Schlachtfest.

**Plagwitz.**

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl Kaffee-Kuchen, guten Kaffee, verschiedene Speisen und vorzügliche Biere, freundlichst ladet ein

M. Thieme, früher Düngefeld.

**Schulze's Restauration, Reudnitz,**

Kuchengartenstraße, empfiehlt heute Enten- und Hasenbraten mit Weintraut, feine Biere u. s. w. Früh Speckkuchen.

**Schweizer-Haus in Reudnitz.**

Heute Reh-, Hasen- und Gänsebraten, Karpfen zc., Biere und Gose ff. — NB. Eine neue Sendung Culmbacher traf ein in vorzüglicher Qualität à Löpfchen 2  $\pi$ .

Wilhelm Felgentreff.

**Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.**

Heute Klein-Kirmes, Musik, ff. Bier, Kuchen, Speisen aller Art zc.

**Heute**

ladet zu Kuchen, Kaffee, Srog, Glühwein und guten Bierern, früh zu Speckkuchen ergebenst ein

Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Nr. 1.

**Bekanntmachung.**

Nachdem ich die seit einer Reihe von Jahren innegehabten Gasthoflocalitäten des Bamberger Hofes verlassen, dagegen die auf das Beste neu eingerichteten Restaurationslocalitäten Neumarkt Nr. 11 übernommen habe, kann ich nicht unterlassen, für das mir Seiten meiner geehrten Gäste, Freunde und Gönner während meiner Thätigkeit in der Gastwirthschaft des Bamberger Hofes stets geschenkte Vertrauen meinen besten Dank darzubringen mit der Bitte, mir dieses Vertrauen auch in meinem neuen Wirkungskreise zu erhalten, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir die Zufriedenheit aller mich Beehrenden zu erwerben.

Hochachtungsvoll

J. verw. Richter.

**Grimma'sche Straße 16. Suth's Keller, Mauricianum.**

Wein- und Restaurations-Local, preiswürdige Weine, vorzügliche Küche, frische Austern.

**Bayerische Bierstube Stadt Dresden.**

Heute Abend Rehrücken so wie ein feines Glas Bier nebst reichhaltiger Speisefarte empfiehlt

Eduard Franke.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 301.]

28. October 1866.

**Restauration und Café zur „Terrasse“** von **A. Winter**, Neufirchhof Nr. 25,  
mit Billard zu Poul und Quatretoir.

Heute Abend Gänse- und Hasenbraten, Bayerisch à 2  $\mathcal{R}$ , Lager à 13  $\mathcal{S}$  ganz vorzüglich, wozu ergebenst einladet A. Winter.

**Café de l'Europe.** } Sorten, jederzeit frisches Kaffee- und Theegebäck } Conditorei  
sowie feinste Getränke und Bouillon mit Pa- } an der Meise 4.  
steten empfiehlt } **B. Weidner.**

**Restauration zum goldenen Herz,**

empfehlen heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen und Majonais von Fisch. Echt Bayerisches und Lagerbiere ff.  
große Fleischergasse Nr. 29.

**Ragout an** } empfiehlt } **Dresdner Feldschlößchenbier,**  
**Hasenbraten,** } **M. Köckritz,** } eingebraut  
**Gänsebraten** zc. } Duandis Hof. } nach Bier Art, ganz vorzüglich.

**Restauration von L. H. Hoffmann**, gr. Windmühlenstraße Nr. 7,  
ladet zu Gänsebraten, Hasenbraten nebst andern Speisen, Bouillon, ff. Bier ergebenst ein. Auf mein Billard und  
gut geheizte Kegelbahn mache ich hiermit aufmerksam.

**Esche's Restauration in Gerhards Garten**

empfehlen heute Abend Mockturtel-Suppe u. s. w., echt Bayerisch und Lagerbier.

**Schellfische** mit Senf-Butter und Salzartoffeln empfiehlt für heute Abend, wozu freundlichst einladet  
Morgen Schlachtfest. **J. G. Müller**, Klostergasse Nr. 7.

**Restauration von J. G. Kühn**, Teubners Haus vis à vis der Post,  
empfehlen heute von früh 10 Uhr an Ragout an en coquilles. — Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

**Restauration von Louis Hoffmann**

vis à vis dem Schützenhause  
empfehlen eine reichhaltige Speisefarte. NB. Lager- u. Bayerisch Bier, Gose ff.

Münzgasse Nr. 3. **Zur Germania!** Münzgasse Nr. 3.

Heute Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, Bier vortrefflich, um zahlreichen Besuch bittet  
Restaurateur **Arno Merseburger.**

**Zum schwarzen Bret.** Heute früh Ragout an, außerdem  
empfehle ich einen guten kräftigen Mit-  
tagstisch. **L. Stephan.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute früh Ragout an zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. Bier ganz vorzüglich.

**Mittagstisch**, gut und kräftig im Abonnement  $\frac{2}{2}$  Port. p. Mon. 5 Thlr.  
Wozu ergebenst einladet **G. Lehmann**, Peterstraße Nr. 4.

**Schletterhaus Petersstrasse No. 14 bei Carl Weinert.**

Echt Bayerisch (altes) und Felsenkellerbier (altes) ausgezeichnet.

Reiche Auswahl Speisen à la carte, sämtliche Localitäten und Separatzimmer mit Glasalon sind Nachmittags geheizt,  
wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

Meinen geehrten Gästen erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich

**Coburger Actien-Bier**

nach alter bekannter Güte wieder verzapft à Glas 2  $\mathcal{R}$ .

**E. H. Walseck**, Petersteinweg Nr. 56.

Die Restauration von **C. W. Schneemann** empfiehlt ein famoses Bayerisches Bier,  
desgleichen ein ausgezeichnetes Thüringer Bier à Glas 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$ .

**C. W. Schneemann**, Dorotheenstraße 5.

**Försters Bier-Tunnel in Reudnitz**

empfehlen heute Speckfuchen, morgen Schlachtfest so wie jeden Tag einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3  $\mathcal{R}$ . **A. Petzold.**

Heute Speckfuchen, echt Bayerisch und Lagerbier  
extrafein, wozu einladet **M. Holeisen**, Kupfergäßchen 10.

Heute früh Speckfuchen, Bier dem Bayerischen gleich, wozu freundlichst einladet  
**W. Schreiber**, goldner Saal.



vis à vis  
der großen Funkenburg. **Italienischer Garten** vis à vis  
der großen Funkenburg.  
Von 10 Uhr an Speckfuchen.

## Echt Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Sonntag, Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend Freiegele.

**Kaiser von Oesterreich,**  
Bayerische Bier- und Frühstückstube.

NB. Mein Zirndorfer kann ich als ausgezeichnet bestens empfehlen.

Heute Vormittag 10 Uhr Speckfuchen,  
Abends Hasen- und Gänsebraten, wozu ergebenst ein-  
ladet  
F. Eichler, Nicolaistraße Nr. 41,  
Stadt London gegenüber.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen,  
**Bouillon, Bier fein bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**  
**Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15, heute früh Speckfuchen.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen  
nebst vorzüglichem Sommerlagerbier aus der Brauerei des Herrn Friedr. Spangenberg Jun. in Nordhausen  
empfehlen  
G. Vogels Bierhaus.

Morgen Abend Roastbeef mit Madeirasauce,  
Bayerisch aus der neuen Brauerei des Herrn Henninger in Nürnberg, wozu ergebenst einladet Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31.  
**Morgen Schlachtfest bei C. Mahn im großen Blumenberg.**

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh Speckfuchen, wobei ich ein ff. Glas Crostiger  
Lagerbier u. Bayerisch bestens empfehle.  
C. Prager.

Heute Sonntag von 10 Uhr an Speckfuchen, Hasenbraten,  
Karpfen. Täglich frische Bouillon sowie alle andern warmen  
Getränke empfiehlt  
C. W. Seydel, Elsterstraße Nr. 27.  
Bayrisch und Lagerbier ff.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei  
S. Berthold, Poststraße Nr. 10.

Speckfuchen heute früh 10 Uhr bei  
Gässwein.

Heute früh warmen Speckfuchen bei A. Schorpe, Bäcker-  
meister, gr. Fleischergasse Nr. 1.

### Verloren.

Ein goldner Siegelring mit dunkelgrünem Stein ist in  
diesen Tagen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ge-  
beten denselben gegen Dank und gute Belohnung abzugeben bei  
Heidenreuter & Teuscher der Post vis à vis.

Verloren wurde gestern früh 8 Uhr ein Portemonnaie mit  
2 Kassens. und ellichen Groschen. Der ehrl. Finder wird gebeten,  
selb. gegen Dank u. Belohn. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Abend von einer alten Frau von  
der Antonstraße, Lange Straße bis zum Marienplatz eine Decke.  
Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe Lange Straße beim Kauf-  
mann Geißler gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend eine alte Kapuze mit schwarz  
und lila gestreiftem Band. Gegen Belohnung abzugeben  
Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Verloren wurde auf dem Wege von der Elsterstraße durch  
die Lessingstraße, Barfußgäßchen, Markt, Grimmaische Straße bis  
zur 1. Bürgerschule ein Kinderarmband von Korallen mit goldnem  
Schlößchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
an der 1. Bürgerschule Nr. 1.

Verloren wurden Sonnabend 2 große mit einem Faden zu-  
sammengebundene Schlüssel von der Poststraße nach den Fleisch-  
bänken und Markt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei  
Herrn Oscar Fejniger, Grimm. Steinw. vis à vis der Post.

Verloren Freitag Nachmittag eine schwarze Atlas-Kapuze  
von der Karlstraße bis Felsche. Gegen Belohnung abzugeben  
Karlstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Loos XXVI Serie Nr. 626 der Lotterie zum Besten der Hinter-  
lassenen gefallener Sachsen ist verloren worden und abzugeben in  
der Expedition dieses Blattes.

Ein Buch, Namensverzeichnis, ist auf dem Ransf. Steinw. ver-  
loren, abzug. gegen gute Belohnung Restauration von Wilsiger.

Eine Pferdebede gefunden. Abzuholen beim Postillon Dehmi-  
chen, Posthalterei.

Diejenige Dame,  
welche sich am 14. October sub Maria B. erbot, Pianoforte-  
unterricht zu ertheilen, wird gebeten, ihre geehrte Adresse unter  
„Pianoforteunterricht“ in der Expedition dieses Blattes nieder-  
legen zu lassen.

## Herzliche Bitte!

Der Friede ist geschlossen und die langersehnte Stunde der Rückkehr unseres allverehrten Königs ist gekommen!  
In wenigen Tagen wird auch unsere Armee heimkehren. Dieselbe betritt mit Sehnsucht nach den Ihrigen den heimathlichen  
Boden. Aber die Verwundeten und Kranken, die ausgezogen sind zum Schutze des Landes in der vollen Kraft der Gesundheit, sie  
hoffen, daß nach der Rückkehr durch treue und liebevolle Pflege die Wunden sich schließen werden, die sie in ehrenvollem Kampfe  
erhalten. Sie hoffen, inmitten ihrer Landsleute, durch die Dankbarkeit des Vaterlandes nach unsäglichen Entbehrungen und Strapazen  
die volle Genesung zu finden. Und gewiß, sie sollen sich nicht täuschen!

Mitbürger! wir rüsten uns zum Empfange der heimkehrenden Truppen. Wohl! laßt uns auch den Verwundeten und Kranken  
unter ihnen beweisen, daß das Vaterland die Verpflichtung fühlt, denen durch Thaten der Liebe zu danken, die für dasselbe geblutet  
und gelitten! Lassen wir sie erkennen, daß wir stolz sind, sie die Unseren nennen zu können!

Wir haben nach Kräften für sie in der Ferne gesorgt; aber jetzt, wo sie heimkehren, sind unsere Geldmittel beinahe erschöpft.  
Mit Vorräthen an Wäsche u. dgl. zwar noch hinreichend versehen, sind wir doch ohne neue Zuflüsse an Geld außer Stande, den  
heimkehrenden Sachsen die Pflege angedeihen zu lassen, die wir ihnen schulden.

Noch einmal wenden wir uns daher an Euch, unsere Mitbürger, an alle Patrioten und an das ganze Land mit der dringenden  
Bitte, in diesen entscheidungsvollen Tagen nicht derer zu vergessen, die den langersehnten Frieden haben erstreiten helfen, sondern  
durch erneute Geldbeiträge, welche an den bekannten Sammelstellen, sowie von den Unterzeichneten und bei dem Bankhaus  
Michael Raschel dankbar entgegengenommen werden, uns in den Stand zu setzen, das so erfolgreich begonnene Werk mit Gottes  
Segen auch glücklich zu Ende zu führen.

Dresden, den 26. October 1866.

### Das Directorium

des internationalen Vereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten.

Generalmajor Freiherr von Reizenstein, Vorsitzender.  
Hofrath Ackermann. Kammerherr von Bogberg. Medicinalrath Dr. Brückmann. Med.-Assess. Dr. Fiedler.  
Preisdirector wirkf. Geh. Rath von Könnig. Bankier Felix Raschel. Bankier Albert Kunze. Oberbürger-  
meister Hofenbauer. Geh. Medicinalrath Dr. Reinhard. Handelskammer-Präsident Stadtrath Rülke. Kaufm.  
C. C. Richter. Regimentsarzt Seidel. Hofgärtler Senffarth. Kfm. Seidel (Firma J. W. Schmidt & Co.)  
Präsident Dr. Walther. Referendar von Zahn.

Auch die Expedition des Leipziger Tageblattes ist gern bereit, Geldbeiträge in Empfang zu nehmen  
und an den obengenannten Verein zu befördern.



## Aufruf!

Heute Abend 6 Uhr treffen die ersten Abtheilungen unserer braven Krieger hier ein, um nach kurzem Aufenthalt weiter in das Voigtland zu gehen. Diesen unsern Landeskindern einen einigermaßen festlichen Empfang zu bereiten ergeht von den Unterzeichneten an unsere Mitbürger die ergebene Bitte, uns mit Gaben der Liebe zu diesem Zwecke zu unterstützen.

Geld, Wein, Cigarren, Erfrischungen u. s. w. werden angenommen: **Wilhelm Felsche, Friedr. Sey, Stadtverordneter, Maurermeister Siegel, Julius Einsiedel** und Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Populäre naturwissenschaftliche Vorträge.

Aufgemuntert durch die zahlreiche Bethheiligung während des vorigen Winters, beabsichtigt der Unterzeichnete auch in diesem Winter an 18 Abenden (Mittwochs von 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr) einen Cyclus von Vorlesungen über **Experimentalphysik** (Mechanik, Akustik, Optik, Magnetik, Elektrik, Thermik) demnächst (Mittwoch den 31. October) zu eröffnen und ladet dazu Herren und Damen ergebenst ein. Die alles Nähere enthaltenden Programme sowie die Billets werden in der wohlöbl. **Hinrichs'schen Buchhandlung** im Mauricianum ausgegeben. **Dr. A. Weiske.**

## Hôtel de Saxe.

Heute  $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Vortrag. Gegenstand: 1) **Friede von Außen, — Kampf im Innern.** 2) **Zeitungen.**  
Ludw. Wärfert.

## Böttcher-Innung.

Die Mitglieder werden eingeladen sich Montag den 29. October Nachmittag um 3 Uhr zum Quartal einzufinden.  
**S. Weißel, Böttcher-Obermeister.**

## Turnverein zu Gohlis. Separatclasse.

Der Wintercurfus beginnt Donnerstag den 1. November. Uebungszeit Montags und Donnerstags von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends an. Der Curfus ist (unter besondrer Berücksichtigung der Freilübungen) für Männer von 30—45 Jahren berechnet; regelmäßiges Erscheinen wird von jedem Theilnehmer erwartet.

Anmeldungen an den Vorturner **Gustav Süttner, Gohlis Nr. 111, oder Leipzig im Hause der Herren Werner & Süttner.**

## Patriotischer Verein.

Die regelmäßigen Winterversammlungen des Patriotischen Vereins werden

**Montag den 29. October Abends 7 Uhr**

in **Hotel de Pologne**

ihren Anfang nehmen.

**Der Vorstand.**

**Polyhymnia.** 1. **Gesellschaftsabend** Freitag den 2. November bei **Esehe.** Anfang 8 Uhr.  
**D. B.**

Um gefällige Retournirung meiner **Biergläser** ersucht ergebenst  
**Eduard Franke, Stadt Dresden.**

Alle Schuldner des am 2. d. M. hier verstorbenen Hausbesizers **Herrn Johann Friedrich Gottlob Krause** werden aufgefordert, die Zahlungen demnächst an den Unterzeichneten zu leisten.

Leipzig, den 19. October 1866.

Adv. Dr. **Ristner, Klostergasse Nr. 11, 2. Etage.**

## Dankschreiben.

Seit beinahe 3 Jahren litt ich am **Salzfluss** in der Nähe des rechten Fussknöchels; viele dagegen angewandte Mittel blieben erfolglos. Durch Anwendung der **Universalseife**\*) des Herrn **J. Oschinsky** wurde der **Salzfluss binnen 9 Monaten geheilt.** Solches theile ich der Wahrheit gemäss der leidenden Menschheit mit und sage dem Erfinder dieser Seifen, **Hrn. J. Oschinsky in Breslau,** meinen herzlichsten Dank.

Podzameze R.-P. Posen, den 1. Juni 1866.

**Böhm, Haupt-Zoll-Beamter.**

\*) **J. Oschinsky's** Gesundheits- und Universalseifen in Originalkruken à 10 Ngr. sind nur allein echt zu haben bei **Theodor Pfätzmann** in Leipzig, Neumarkt und Schillerstrasse.

## Antwort.

Dem anonymen Brieffreiber auf seine Schimpfworte und Schmähungen wegen meiner politischen Gesinnung zur Antwort: **Ich schliesse aus jenen Abscheulichkeiten, daß Du zu den Männern zählst, welche jetzt hier zu Lande unter dem Schutze des Art. 19 des Friedensvertrags leben.**

Um Vorführung der beiden Duverturen von **Benett,** die **Waldnymph** und die **Rajaden,** im Gewandhaus wird gebeten.

## Gesellschaft „Frühling“.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft in **S. Bogels Bierhaus.** Wegen Spaziergang.  
**D. V.**

## Gesangverein Germania.

Wegen der nächsten Dienstag stattfindenden **Böllnerbundprobe** morgen Montag **Uebungsstunde.** **D. V.**

Wegen des Reformationstages nächste Uebungsstunde Montag den 29. October.

**Der Vorstand.**

Herrn Dr. med. **H. Sagen** in Leipzig sagen wir hierdurch für die glückliche und unentgeltliche Heilung unserer Tochter von ihrer Gehörkrankheit unsern herzlichsten Dank. Gott sei Ihnen, edler Mann! reich vergeltet.

**S. Seibold** und Frau in Zitzschen.

## Vermählungs-Anzeige.

**Gustav Kellner, R. S. Hofriseur.**

**Marie Kellner, geb. Ruhn.**

Berlin und Dresden,  
d. 25. Octbr. 1866.

Durch Unwohlsein gehindert ist es mir jetzt erst möglich geworden, allen Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck, sowie Herrn **Mag. Brockhaus** für die am Grabe meines guten Mannes, **Augustin Boglmann,** gesprochenen Worte des Trostes meinen Dank auszusprechen.

Leipzig, 28. October 1866.

**Job. Christ. Boglmann.**

## Todes-Anzeige.

Sonntag den 21. October Mittags 12 $\frac{3}{4}$  Uhr starb nach kurzen Leiden unser innigstgeliebter ältester Sohn **Alphons** im Alter von 6 $\frac{3}{4}$  Jahren. Tiefbetrübt zeigen dies Verwandten und Bekannten um stille Theilnahme bittend ergebenst an

Breslau, den 22. October 1866.

**Louis Berner,**

**Louise Berner geb. Poppe.**

## II. Comp. I. Bat. L. C.-G.

Abermals forderte der Unerbittliche ein Opfer unserer Compagnie. Der Gardist Herr **Friedrich Ackermann,** Buchbindermeister, entschlief gestern Nacht  $\frac{1}{2}$ 12 Uhr zu einem bessern Sein.

Friede seiner Asche.

Leipzig, den 26. October 1866.

**Der Hauptmann.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause statt. Begleitung in Civil.



Gestern Abend 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden unsere theure Mutter, Großmutter, Tochter und Schwester Frau Therese verw. Meyer geb. Marcus, was hiermit tiefbetäubt anzeigen  
Leipzig, den 26. October 1866.

**Die Hinterlassenen.**

Die Beerdigung der Frau Therese verw. Meyer geb. Marcus findet Sonntag früh 10 Uhr statt. Versammlungsort Café Helvetia.

Heute Morgen 10 Uhr starb nach einjährigen Leiden unsere innigstgeliebte und schwer geprüfte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Clara Felgentreff geb. Zöllner. Diese Trauernachricht allen Freunden und Verwandten. Um stilles Beileid bitten  
**die tiefbetäubten Hinterlassenen.**  
Reudnitz, Leipzig, Liverpool, New-York, 26. October 1866.

Die Beerdigung der Frau Therese verw. Meyer geb. Marcus findet Sonntag früh 10 Uhr statt. Versammlungsort Café Helvetia.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

**Angemeldete Fremde.**

- Altshul, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Altner, Amtmann a. Pladen, Stadt Gdln.
- Bothmer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Becher, Weinhdtr. a. Schweinfurt, Stadt Gdln.
- Berger, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
- Bernhard, Kfm. a. Regnitz, grüner Baum.
- Bordius, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Boubouresque, Kfm. a. Pont de Noide, Stadt Hamburg.
- Bille, Mechanikus n. Frau a. Großenhain, braunes Hof.
- Bondies, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Böhrenz, Postbeamter a. Magdeburg, g. Sonne.
- Böhm, Privat. a. Magdeburg, Stadt London.
- Börs, Kammerath a. Bernigerode, und
- Barthels, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palmb.
- Budde, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
- Becker, Obersteuerinspector a. Stettin, Barth, und
- Böttcher a. Hamburg, Käte., Hotel de Baviere.
- v. Beckler, Privat. a. Hannover.
- Brauer, Kfm. a. Würzburg, und
- Burgmeister, Part. a. Luckau, Stadt Nürnberg.
- Bayreuther, Kfm. a. Ansbach, und
- Bär, Student a. Jofingen, goldner Elephant.
- Biedemann, Fabr. a. Klagenfurt, Brüsseler Hof.
- Cohn, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
- Conrad, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- v. Canis, Baron, Rent. n. Diener a. Gdrlitz, Stadt Rom.
- Dubois, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Dürschmidt, Kfm. a. Marktneufkirchen, und
- v. Dunger, Freiherr, Gutsbes. a. Lichtensfeld, Stadt Nürnberg.
- Dietel, Kfm. a. Gunnersdorf, Stadt Freiberg.
- Dankberg, und
- Detoma, Bildhauer a. Berlin, Stadt Berlin.
- Essers, Kfm. a. Rheydt, Spreers S. garni.
- v. Flemming, Baron, Regierungsrath u. Rittergutsbesitzer a. Bosentin, Stadt Nürnberg.
- Feldmann, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
- Forttran, Silberfabr. a. Dresden, S. de Prusse.
- Glieber, Kfm. a. Wien, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Gerber, Kfm. a. Neuchatel, Stadt Gotha.
- Griese, Kfm. n. Frau a. Coswig, w. Schwan.
- Gest, Viehdtr. a. Grimmitzschau, braunes Hof.
- Gaas, Schlossermstr. a. Weisklitz, und
- Goyer, Kfm. a. Bamberg, Stadt London.
- Gahn, Kfm. a. Tarare, Hotel de Russie.
- Goffmeister, Kfm. a. Grimmitzschau, S. de Bav.
- Gillmer, Ingen. a. Sondershausen, Lebe's S. g.
- Holzhausen, Kfm. a. Gdln, goldner Elephant.
- Holzhausen, Mühlenbes. a. Heuschleben, gr. Baum.
- Gaase, Candidat a. Gdthen, Stadt Frankfurt.
- Gaubold, Hblsm. a. Siebenlehn, und
- Gochberg, Kfm. a. Radziwillow, goldnes Sieb.
- Holzer, Kfm. a. Frankf. a/M., Brüsseler Hof.
- Koch, Oberpfarrer a. Gosfrisch, und
- Kraußhaar, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
- Keil, Inspector a. Straßfurt,
- Köhler a. Magdeburg, und
- Krüger a. Halle, Käte., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Reßi, Privat. a. Berleberg, und
- Krauß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Koch, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
- Lübede, Ingen. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Lindner, Ganzlif a. Finsterwalde, w. Schwan.
- Lüdicke, Königl. Cassen-Inspector aus Dresden, Stadt Nürnberg.
- Lindensfeld, Gutsbesitzer n. Frau a. Altenburg, Lebe's Hotel garni.
- Liebner, Revierförder a. Pöfneck, g. Elephant.
- Lairitz, Kfm. a. Ernstthal, Stadt Gdln.
- Meier, Techniker a. Wormsbadt, Stadt London.
- Mabel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
- Mayer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Münster, Graf v., Excellenz, Generalleutnant u. Gemahlin a. Berlin, Stadt Rom.
- Nieb, Kfm. a. Apolda, Stadt Gotha.
- Nauendorf, Def. a. Weimar, S. z. Palmbaum.
- Nathanson, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
- Ollenhoffen, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
- Pielertitz, Kfm. a. Schreiberberg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Pohlant, Privatiere a. Stollberg, braunes Hof.
- Pelzer, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Palmbaum.
- Prange, Consul n. Familie u. Dienerschaft aus London, Hotel de Baviere.
- Pluhen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Bertel, Kfm. a. Nürnberg, Spreers S. garni.
- Richter, Bergbeamter a. Freiberg, und
- Rahming, Frau a. Sera, weißer Schwan.
- Rösch, Holzhdtr. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
- Royerton, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
- Rauner, Maschinenfabr. a. Gdrlitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Reimann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
- Reinhardt, Conditior a. Erfurt, Lebe's S. garni.
- Ritter, Kfm. a. Hamburg, und
- v. Raven, Frau Gutsbesitzerin a. Rosenthal, Hotel de Prusse.
- v. Schacke, Hauptmann n. Fam. u. Bedienung a. Glatz, Brüsseler Hof.
- Seidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Squow, Adv. a. London, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Seligmann, Kfm. a. Mainz, S. z. Palmbaum.
- Smith, Part. a. London, Hotel de Baviere.
- Soder, Kfm. a. Mümliswil (Schweiz), w. Schwan.
- v. Seckendorf, Leutnant a. Glatz,
- v. Seckendorf, Frau a. Gnadenfrei, und
- Schmidt, Dr. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Schmerlein, Fabrikbes. a. Ravensburg, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
- Schwonek, Civilarzt a. Kreuznach, Stadt Gdln.
- Schreiber, Steuerinspector a. Danzig, und
- Schmidt, Uhlanen-Unterofficier aus Berlin, Stadt Berlin.
- Lüsch, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
- Trinius, Part. a. San Francisco, St. Nürnberg.
- Trossi, f. f. Feldwebel a. Horitz, Lebe's S. garni.
- Theinert, Student a. Gdrlitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Thürmann, Lehrer a. Quedlinburg, St. Freiberg.
- Thürmann, Lehrer a. Quedlinburg, St. Gdln.
- Ullmann, Kfm. a. Kettitz, Hotel de Pologne.
- Umberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Ulbrich, Kfm. a. Gdrlitz, Stadt Berlin.
- Weber, Kfm. a. Lindenau, goldne Sonne.
- Walther, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.
- Wagner, Kfm. a. Bremen, S. z. Palmbaum.
- Wollert, Maschinenbauer a. Halle a/S., w. Schwan.
- Wolff, Privat. a. Sera, blaues Hof.
- Wenzel, Fabr. a. Rittersgrün, goldner Elephant.
- Wolf, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.
- Winkler, Inspector a. Halle, grüner Baum.
- Windham, Rent. a. London, Stadt Gdln.
- Walther, und
- Witte, Uhlanen-Unterofficier a. Berlin, St. Berlin.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 27. Octbr. Berg-Markt. C.-B.-Act. 150<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Anh. 217; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210; Berlin-Stett. 126<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bresl.-Schweidn.-Freib. 138<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Gdln-Mind. 149; Cosel-Dörsb. 51<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludwig 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigshafen 128<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Medlab. 71; Friedr.-Wilh.-Nordb. 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. Lit. A. 169<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr.-Franz. Staatsb. 100<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Rhein. 117<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Südbahn (Comb.) 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 130; Warsch.-Wiener 56<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Anleihe 5% 103<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 97<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Staats-Schuld-Sch. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 84; Destr. Nat.-Anl. 51<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Credit-Loose 65; do. Loose von 1860 61<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. von 1864 36<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Silber-Anleihe 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 88<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Polnische Schatzobligat. 63; do. Bank-Noten 78; Amerik. 73<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darmst. do. 80<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Discont.-Comm.-Anth. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Cred.-Act. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sraer Bank-Act. 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 78<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. do. 93<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bank-Anth. 153; Destr. Cr.-Act. 57<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Actien 98; Weimariische Bank-Actien 93<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5% Anl. 55. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 2 M. 150<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.21<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 80<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien 2 M. 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a./M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 85<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Bremen 8 Tage 110<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Still.

Wien, 27. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.25; Metall. 5% 59.50; Staatsanl. v. 1860 78.90; Bank-Act. 708.—; Act. der Creditanstalt 149.80; Silberagio 127.25; London 128.30; l. l. Münzduc. 6.10; Lombard. —. — Börsen-Notirungen vom 26. October. Metall. 5% 59.50; do.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% —; Bankactien 719.—; Nordbahn 160.—; mit Verloofung vom Jahre 1854 73.—; National-Anlehen 66.70; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 192.70; do. der Credit-Anst. 149.80; London 128.55; Hamburg 95.75; Paris 51.—; Galizier 213.—; Actien der Böhm. Westb. 156.50; do. der Lombard. Eisenbahn 210.—; Loose der Creditanstalt 125.25; Neueste Loose 79.40.

**London, 27. October.** Consols 89<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.

**Paris, 27. October.** 3% Rente 69.—. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 56.80. Cred.-mob.-Actien 628.75. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 385.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 421.25. — Neueste österr. Anleihe 310, Amerikaner 77<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Eröffnungscours 69.10, wenig fest.

**New-York.** National-Schuld am 1. Octbr. 2,701,500,000 Doll. Im September ist die Schuld um nahe an 27,000,000 Doll. vermindert worden.

**Liverpool, 27. Octbr. (Baumwollenmarkt.)** Umfag 10,000 B. 15 à 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 10, 8<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.

**Berliner Productenbörse, 27. Octbr.** Weizen pr. 2100 Pfd loco 65 — 86 nach Qualität bez., Oct.-Nov. 76. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 44 — 51 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 167<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, pr. b. Mt. 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Jan.-Februar 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nach, pr. b. Mt. 55<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Octbr.-November. 55, Frühj. 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 14000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, pr. b. Mt. 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Oct.-Nov. 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Jan.-Febr. 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, 400 Ctr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.